

KIRCHE *heute*

Miteinander reden ist Gold für die Partnerschaft

Damit aus Liebe nicht Krise wird: Achtsam miteinander umgehen und im Gespräch bleiben

Die multioptionale Gesellschaft und der zunehmende Druck in der Arbeitswelt haben auch Auswirkungen auf Beziehungen. Dies zeigt ein Blick in den Alltag der Ehe- und Partnerschaftsberatung.

Beziehungskrisen haben viele Ursachen und äussern sich in unterschiedlicher Weise. «Die Problemstellungen waren vielfältig», fasste es Norbert Engeler in seinem ersten Jahresbericht zusammen. Daran hat sich seit Engeler's Start bei der Ehe- und Partnerschaftsberatung der Römisch-katholischen Landeskirche Basel-Landschaft (RKLK BL) im Januar 2004 nichts geändert. «Eine breite Vielfalt zeigte sich bei den angemeldeten Problemen», heisst es im Jahresbericht 2016, dem letzten der Ära Engeler. Ende Juli geht Norbert Engeler in Pension.

Knatsch und Knorz in Ehe und Partnerschaft erleben Frauen und Männer in allen Gesellschaftsschichten, «von der Reinigungskraft bis zur Chefetage eines Konzerns», liest man im Jahresbericht, der punktuell zugleich auch eine Rückschau auf die dreizehneinhalbjährige Tätigkeit im Auftrag der RKLK BL und des Kantons Basel-Landschaft ist. Manche Schwankungen in der Statistik sind eher dem Zufall geschuldet, in anderen Entwicklungen werden Trends sichtbar. So zeigt sich auch bei den Zahlen der Ehe- und Partnerschaftsberatung, dass immer weniger Paare einer Kirche angehören. Dennoch nehmen sie das Angebot der Landeskirche in Anspruch. «Können wir auch kommen, obwohl wir aus der Kirche ausgetreten sind?», sei er nicht selten gefragt worden, berichtet Engeler.

Zu den Trends gehört auch die Zunahme von Fällen, in denen Paare in Schwierigkei-



Zweisamkeit vor der untergehenden Sonne: Harmonie und Romantik gehen im Alltag oft unter.

ten geraten, weil der Mann ein Burn-out erleidet. Steigender Druck im Arbeitsleben habe auch belastende Auswirkungen auf Beziehungen, sagt Engeler. Auch knappe Finanzen können eine Belastung sein. «Es gibt viele Paare, die mit einem Minimum auskommen müssen», hält Engeler fest. Da ist jede ungeplante Rechnung eine Katastrophe und sorgt für Stress.

Unter Druck stehen auch berufstätige Paare mit Kindern. «Es braucht eine gute Organisation und eine faire Lastenverteilung», betont der Ehe- und Partnerschaftsberater. «Das ist eine grosse Kunst und Herausforderung.» Jedes Paar müsse heute ein eigenes Partnerschafts- und Familienmodell finden. Das sei

auch eine Auswirkung unserer multioptionalen Gesellschaft, in der sehr vieles möglich sei, aber natürlich nicht alles gleichzeitig.

Neben einem achtsamen, liebevollen Umgang sei das Gespräch wichtig, sagt Engeler. Entscheidend ist der Dialog vor allem in Lebensübergängen: Wenn ein Paar Eltern wird, wenn die Kinder in die Pubertät kommen, wenn die Kinder ausziehen, wenn sich der Alltag mit der Pensionierung ändert. Wenn sich die Bedingungen ändern, gilt es wieder neu auszuhandeln, wie man sich in der Beziehung organisiert. «Darüber reden!» Dieser Ratschlag gelte für alle Lebensbereiche, auch die Sexualität, betont Engeler.

Regula Vogt-Kohler

25/2017

www.pfarrblatt-region-olten.ch

**Impuls von Dorothee Becker:
Auf Adlerflügeln getragen 3
Reisebericht nach Weissrussland 4
Aus den Pfarreien 5–18
Unterstützung für Kinderflüchtlinge 19**

Kommunikation

Das Telefon schweigt. Das ist zwar etwas ungewöhnlich für einen Montagmorgen, aber nicht unwillkommen, da es uns erlaubt, ohne Unter-



brechungen zu arbeiten. Als Problem nehmen wir das schweigende Telefon erst dann wahr, als wir Verbindung mit der Aussenwelt aufnehmen wollen. «Verbindung getrennt», meldet das Display.

Und bei Kontrollanrufen, die wir von unseren privaten Handys aus tätigen, hören wir: «Die Verbindung ist vorübergehend unterbrochen.» Vom Telefonanbieter erfahren wir, dass eine Störung vorliege, Dauer unbekannt, man werde sich der Sache sofort annehmen.

Ja, natürlich gibt es noch andere Kanäle. Glücklicherweise funktioniert das E-Mail, und in dringenden Notfällen greifen wir halt zum privaten Mobiltelefon. Wer aber mit uns reden will und deshalb versucht, uns anzurufen, der hat Pech. Kommunikationspanne in einem Kommunikationsunternehmen – das ist fast schon ein Super-GAU. Es geht zwar nicht um Leben oder Tod, wenn eine Pfarrblattredaktion «vorübergehend» (wie lange das auch immer sein mag) telefonisch nicht erreichbar ist, aber die Störung trifft dennoch einen Nerv. Vielleicht will uns jemand etwas Wichtiges mitteilen, und wir verpassen nun etwas, oder jemand will einen Ärger loswerden und ärgert sich nun doppelt, weil der Anruf ins Leere geht.

Solange Kommunikation problemlos läuft, ist sie eine Selbstverständlichkeit wie Luft zum Atmen, aber erst wenn sie unterbrochen ist, wird einem so richtig bewusst, wie wichtig sie ist. Nicht nur für Kommunikationsunternehmen! Keine Beziehung kommt ohne Kommunikation aus, ob auf geschäftlicher oder privater Ebene. Und auch wenn es viele verschiedene Formen der Kommunikation gibt, so ersetzt nicht in jedem Fall eine Form die andere, vor allem dann nicht, wenn es um Probleme und Konflikte geht. Wohl die meisten, die per Mail kommunizieren, haben schon die Erfahrung gemacht, dass allerspätestens nach dreimaligem Hin und Her in der gleichen Angelegenheit der Griff zum Telefon fast schon automatisch ist.

Und wie bei vielem gilt auch in der Kommunikation, dass Übung den Meister oder die Meisterin macht. Wer nicht regelmässig miteinander redet, wirklich redet und nicht einfach Floskeln austauscht, wird sich in einer Krise, in der ein wirkliches Gespräch unumgänglich ist, auf ungewohntem Terrain wiederfinden. Das sind nicht die besten Voraussetzungen, um schwierige Situationen zu meistern.

Regula Vogt-Kohler, Redaktorin

IN KÜRZE

WELT

Austritt ist Ausdruck der Entfremdung

Geld ist nach einer Online-Umfrage des Bistums Essen oft nur das letzte Motiv für den Austritt aus der Kirche. Der Siegener Religionspädagoge Ulrich Riegel, der die Umfrage im Auftrag des Bistums Essen leitete, sieht den Hauptgrund darin, dass viele Menschen gar keine Bindung zur Kirche aufgebaut oder diese verloren haben. «Da ist also gar keine Beziehung (mehr) vorhanden – und bei einem persönlich enttäuschenden Erlebnis oder einer höheren Kirchensteuer erfolgt dann der Austritt», sagte der Wissenschaftler. Als Gründe für den Austritt nannte Riegel das Erscheinungsbild der Kirche oder eine unzeitgemässe Haltung der Kirche. Weitere Motive seien Skandale, die Ablehnung moralischer und besonders sexualethischer Positionen der Kirche oder das katholische Frauenbild.

Malis Kirche mit Schweizer Konten

Die katholische Bischofskonferenz in Mali soll laut Recherchen der französischen Tageszeitung «Le Monde» und des Zusammenschlusses investigativer Journalisten (ICIJ) umgerechnet 13 Millionen Franken auf Schweizer Privatkonten haben. Dem Bericht zufolge soll der Erzbischof von Bamako, Jean Zerbo, das Geld bereits 2002 angelegt haben. Damals war er für die Finanzen der Bischofskonferenz zuständig. Der 73-Jährige wird Ende Juni von Papst Franziskus in den Kardinalsstand erhoben. Dem widersprach die Malische Bischofskonferenz. Die Anschuldigungen seien haltlos. Mali zählt zu den ärmsten Ländern der Welt.

VATIKAN

Päpstliches Votum für Gleichberechtigung

Papst Franziskus hat sich nachdrücklich für eine Beteiligung von Frauen in allen Gesellschaftsbereichen ausgesprochen. Dieses Recht müsse nötigenfalls mit gesetzlichen Mitteln abgesichert werden, sagte er vor der Vollversammlung des Päpstlichen Rats für interreligiösen Dialog am Freitag im Vatikan. Die «wachsende Präsenz» von Frauen in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft wie auch in der Kirche habe positive Auswirkungen. Frauen spielten seit jeher eine zentrale Rolle in der Erziehung, jedoch «nicht ausschliesslich als Mutter». Oft seien sie auch diejenigen, die die Schwächsten in Familie und Gesellschaft oder Konfliktopfer begleiteten.

Papst verurteilt Waffenhandel

Papst Franziskus hat Waffenhandel hart verurteilt. Es sei ein «absurder Widerspruch, wenn man vom Frieden spricht und Friedensverhandlungen führt, gleichzeitig aber den Waffenhandel fördert oder zulässt», sagte er in seiner monatlichen Videobotschaft. «Ein

Krieg hier, ein Krieg da – ist es wirklich ein Krieg aufgrund von Problemen, oder ist es ein kommerzieller Krieg, um diese Waffen auf dem Schwarzmarkt zu verkaufen, damit die Händler des Todes bereichert daraus hervorgehen?», fragte der Papst.

SCHWEIZ

Verzicht auf Gesetz für religiöse Symbole

Der Schweizer Bundesrat will den Umgang mit religiösen Symbolen nicht gesetzlich regeln. Konflikte rund um getragene religiöse Symbole und solche, die an öffentlichen Gebäuden und Einrichtungen angebracht sind, werden laut Bundesrat zum grössten Teil ausserrechtlich gelöst. Betroffene Institutionen lösten solche Konflikte meist selber, indem sie pragmatische Lösungsstrategien entwickeln, teilt die Pressestelle des Bundeshauses mit. Auf diese Weise liessen sich bessere Ergebnisse erzielen als mit starren Rechtsvorschriften.

18 Millionen für Fastenopferprojekte

Laut dem Jahresbericht von Fastenopfer, dem Hilfswerk der katholischen Kirche Schweiz, sind im vergangenen Jahr 1821159 Franken Unterstützungsbeiträge in verschiedene Projekte geflossen. Mit Spenden von 21,9 Millionen Franken (2015 waren es zum Vergleich 23,9 Millionen) und weiteren Erträgen von gut einer Million Franken konnte die Organisation 2016 «in einem zunehmend schwierigen Umfeld» ihren «Auftrag wahrnehmen und zahlreiche Südprojekte sowie Grundlagenarbeit und entwicklungspolitische Tätigkeiten unterstützen». Das Geschäftsjahr 2016 schliesst Fastenopfer mit einem Mehrertrag von 194000 Franken ab. Der grösste Teil der Gelder von Fastenopfer floss in über 300 Projekte in 14 Ländern in Afrika, Asien und Südamerika. *Quelle: kath.ch*

WAS IST ...

... eine multioptionale Gesellschaft?

Neben zunehmendem Druck in der Arbeitswelt sind es die Auswirkungen der multioptionalen Gesellschaft, die heutzutage die partnerschaftlichen Beziehungen belasten können. Eigentlich müsste man dieses Multioptionale ja als erfreuliche Errungenschaft bezeichnen. Es heisst nichts anderes, als dass wir viel mehr Wahlmöglichkeiten haben als frühere Generationen. Das betrifft zum Beispiel die Berufswahl oder auch die Wahl der Arbeitsmodelle – Teilzeit oder Volljob. Die Partnerwahl ist freier: Religion und Staatszugehörigkeit spielen eine geringere Rolle als auch schon. Ehe, Konkubinat, Partnerschaft auf Zeit – vieles, was einst durch Konventionen bestimmt war, darf oder muss man selbst definieren. Multioptional heisst mehr Freiheit – aber auch mehr Verantwortung, die sich belastend auswirken kann. *ubu*



Manchmal wünscht man sich, fliegen zu können wie ein Adler.

Auf Adlerflügeln getragen

EXODUS 19, 2–6A

In jenen Tagen kamen die Israeliten in die Wüste Sinai. Sie schlugen in der Wüste das Lager auf. Dort lagerte Israel gegenüber dem Berg. Mose stieg zu Gott hinauf. Da rief ihm der Herr vom Berg her zu: Das sollst du dem Haus Jakob sagen und den Israeliten verkünden: Ihr habt gesehen, was ich den Ägyptern angetan habe, wie ich euch auf Adlerflügeln getragen und hierher zu mir gebracht habe. Jetzt aber, wenn ihr auf meine Stimme hört und meinen Bund haltet, werdet ihr unter allen Völkern mein besonderes Eigentum sein. Mir gehört die ganze Erde, ihr aber sollt mir als ein Reich von Priestern und als ein heiliges Volk gehören. *Einheitsübersetzung*

Das Internet ist schon manchmal lustig. Anfang des Jahres fiel mir ein Link zu, der mich zu einer Art Bibelstellengenerator für das gerade begonnene Jahr führte. Dort wurde mir für 2017 zugesagt: «Die aber, die dem Herrn vertrauen, schöpfen neue Kraft, sie bekommen Flügel wie Adler, sie laufen und werden nicht müde, sie gehen und werden nicht matt.» (Jes 40, 31)

Zu jenem Zeitpunkt sass ich für sechs Wochen mit einem gebrochenen Bein daheim und konnte mich nur mühsam mit Stöcken bewegen – an Flügel gar nicht zu denken. Da passte diese Bibelstelle so gut und hat

mich richtig glücklich gemacht – was hätte ich in dem Moment mehr gebraucht als Adlerflügel ...

An diese Erfahrung vom Januar erinnert mich der Lesungstext. Flügel, die uns durchs Leben tragen, die wünscht sich sicher jede und jeder von uns von Zeit zu Zeit. In Situationen, in denen wir wirklich in der Mobilität eingeschränkt sind. In Zeiten, in denen alles mühsam ist. In Überforderung und Burn-out. In Arbeitslosigkeit oder Trauerzeiten. All das ist Grund genug, sich nach Flügeln zu sehnen.

Nun sind wir heute ja verwöhnt. Wir können fliegen. Ein Ticket buchen, zum Flughafen fahren und einchecken. Vor 3000 Jahren war das ein Gedanke, der mehr als abwegig war. Fliegen, das konnten wirklich nur Vögel und Insekten. Und da kommt Gott und lässt durch Mose sagen: «Auf Adlerflügeln habe ich euch getragen und hierher zu mir gebracht.» Das muss dem Volk Israel doch sehr merkwürdig vorgekommen sein, waren sie doch schon drei Monate unterwegs und sollten sich noch 40 Jahre durch die Wüste quälen. Adlerflügel? Kaum zu glauben ...

Und doch – denn vielleicht wäre es noch ganz anders gekommen, wenn Gott nicht an der Seite des Volkes gewesen wäre, das er als sein Eigentum betrachtete? Wären die Israeliten vielleicht schon vor dem Roten Meer von Ägypten eingeholt worden? Wären sie in der Wüste verdurstet? Oder verhungert? Auf-

gerieben in sinnlosen Kämpfen? Wir wissen es nicht. Aber es könnte sein.

Auch wir spüren die Adlerflügel nicht unbedingt, wenn wir in aussichtslosen Situationen sind. Fühlen uns bisweilen gottverlassen, ohne Beistand, wie Kinder, die ohne Orientierung durch eine unbekannte Gegend irren. Und können aber doch vielleicht das eine oder andere Mal im Rückblick sagen: Da hat mich einer getragen. Ich war nicht allein. Es kam eine, wie von Gott geschickt.

Die Erfahrung des Volkes Israel ist unsere ganz menschliche und auch individuelle Erfahrung. Die wir teilen. Die uns leben lässt. «Ich habe euch auf Adlerflügeln getragen.» Schauen wir – Adler gibt es ja tatsächlich in der Schweiz, aber auch andere Raubvögel – wenn wir das nächste Mal einen Raubvogel im Flug sehen, wie er schwebt und Kreise zieht. Die Aufwinde und Luftströmungen nutzt. Mit einer grossen Leichtigkeit. Mit solcher Leichtigkeit das Leben meistern, das wäre der Wunsch, die Sehnsucht aus diesem Text. Und zugleich die Zusage, das Versprechen. Ja doch, wir werden immer wieder unsanft landen. Auf die Nase fallen. Ja, auch. Aber: Gott trägt uns wie auf Adlerflügeln. Das ist uns zugesagt, nicht nur für dieses Jahr, sondern für unser ganzes Leben. Wenn wir auf Gottes Stimme hören, dann gehören wir ihm. Und er lässt uns nicht fallen.

Dorothee Becker

Reise nach Weissrussland/Belarus im Mai 2017

Jedes Jahr organisiert unser Pfarrer Wieslaw Reglinski eine Osterreise, dieses Jahr nach Weissrussland oder eben Belarus. Belarus ist für uns Schweizer «terra incognita» an den Grenzen zu Russland, der Ukraine, Polen, Litauen und Lettland. 37 Männer und Frauen vor allem aus unserer und der früheren Pfarrei von Wieslaw machten sich auf den Weg um dieses unbekannte Land vom **15. bis zum 21. Mai** kennen zu lernen.

1. Tag, Montag, den 15. Mai

Wir starteten in Gretzenbach mit dem Car nach Zürich, von dort mit dem Flugzeug nach **Kiew**. Nach einem kleinen Nachtessen flogen wir weiter in den Sonnenuntergang nach **Minsk**. Vom Flughafen Minsk fuhren wir dann mit dem Car durch die nächtliche zwei Millionen Metropole zu unserm Hotel Victoria. Müde, aber gespannt auf die kommenden Tage bezogen wir unsere Zimmer.

2. Tag, Dienstag, den 16. Mai

Mit unserem Car fuhren wir am Morgen 130 km nach **Nyasvich**, einer kleinen Stadt und besuchten dort das Wasserschloss. Anschliessend die Kirche mit den Gräbern der Fürstenfamilie. Beim Mittagessen mit lokalen Spezialitäten wurden wir von einer Volksmusikgruppe mit jugendlichen Musikanten und Tänzern unterhalten. Weiter ging es dann nach **Mir** zu einem Schloss (UNESCO Weltkulturerbe) mit einer sehr interessanten Ausstellung zum Leben der Fürsten vor der Revolution. Den Tag haben wir mit einem Nachtessen und dem obligaten Wodka in Minsk abgeschlossen.



3. Tag, Mittwoch, den 17. Mai

Den dritten Tag verbrachten wir in der **Hauptstadt Minsk**. Minsk ist eine moderne, sehr saubere Stadt mit vielen grosszügigen Grünanlagen. Minsk wurde im zweiten Weltkrieg vollständig zerstört. Vor allem die Altstadt wurde liebevoll rekonstruiert und gibt auch heute einen Eindruck wie Minsk vor dem Krieg ausgesehen haben musste. Um die Altstadt ist Minsk eine moderne Metropole die sich kaum von einer westlichen Grossstadt unterscheidet, ausser man kommt auf einen der grossen Plätze mit sowjetischer Monumentalarchitektur und dem obligaten Lenindenkmal.

Den Tag begannen wir mit einer Stadtrundfahrt und einem Spaziergang durch die Altstadt. Eindrücklich war der kurze Besuch in einem orthodoxen Gottesdienst. In **Serebryanka**, heute ein Vorort von Minsk, konnten wir dann eine neue Kirche mit dem alten Altar aus der Kirche Sumiswald besuchen. Beeindruckt hat uns wie die katholische Minderheit – ohne Kirchensteuer und staatliche Zuschüsse – über viele Jahre eine so grosse Kirche bauen kann.

Nach dem Mittagessen, wieder mit heimischen Spezialitäten, besuchten wir die Kirche von Franz, einem Priesterkollegen von Wieslaw. Diese Kirche stand früher in einem kleinen Dorf. Nun wird sie bald von den Hochhäusern der wachsenden Stadt verschluckt werden. Sehr eindrücklich waren die Lieder, gesungen vom örtlichen Kirchenchor mit wunderbaren Solisten. Höhepunkt des Tages war dann der festliche Besuch im Bolschoi Staatstheater mit dem **Ballett «Vitaut»**. Ballett und Musik vom Feinsten. Das fehlende Nachtessen haben wir in der Pause mit Sekt und Lachsbrötchen nachgeholt.

4. Tag, Donnerstag, den 18. Mai

Wir verlassen Minsk mit dem Bus in Richtung **Khatyn**. Khatyn ist eine grosse Lichtung in den riesigen Birken- und Föhrenwäldern von Belarus. Hier stand einmal ein kleines Bauerndorf. Nach einem Massaker im zweiten Weltkrieg wurden ausser dem Dorfschmied alle Bewohner, vor allem Frauen und Kinder, umgebracht und alle Gebäude verbrannt. Diese Gedenkstätte erinnert an die vielen zerstörten Dörfer und die Konzentrationslager in Weissrussland. Wir fuhren weiter durch die Wälder und grossen Felder mit winzig kleinen Dörfern und mit noch viel kleineren Häuschen in Richtung **Vitebsk**, der Geburtsstadt von **Marc Chagall**.

Nach dem Zimmerbezug besichtigten wir die Stadt mit einem kleinen, aber eindrücklichen Museum mit Drucken von Chagall. Vor dem Abendessen besuchten wir dann noch das Geburtshäuschen des Künstlers. Dass in diesem Häuschen, ohne Keller, die ganze Familie mit acht Geschwistern lebte, konnten wir verwöhnten Schweizer uns kaum vorstellen. Abgeschlossen hatten wir den Abend in einem ruhigen Restaurant mit Blick auf den Fluss.

5. Tag, Freitag, den 19. Mai

Früh am Morgen check-out und Car-Fahrt zur Kirche Peter und Paul in der Kleinstadt **Shklov**. Diese Kirche beeindruckte uns nicht durch ihre Grösse oder Architektur, sondern durch ihre Geschichte. Geschlossen unter Stalin, wie wirklich alle Kirchen in Weissrussland, wurde die Kirche ein Getreidespeicher und später ein Kino. Erst nach Gorbatschow konnten die Gläubigen die Kirche mit bescheidenen Mitteln wieder als Gotteshaus umnutzen.

Weiter gings nach **Mogilov**, der Stadt am Dnjepr. Mogilov spielte vor und während dem zweiten Weltkrieg eine wichtige Rolle. Der russische Zar lebte eine Wei-

le hier mit vielen Gesandten aus ganz Europa. Dann wurde es nach erbitterten Kämpfen von den Deutschen besetzt. Darum hat es in Mogilov auch einen grossen Siegesplatz mit wunderbarer Sicht auf den Dnjepr und in der Stadt stehen Kanonen und Panzer aus dem grossen, vaterländischen Krieg.



Nach dem Mittagessen besuchten wir ein **SOS-Kinderdorf**. Eindrücklich wie in diesem Dorf Waisen in «Familien» leben. Liebevoll betreut von angestellten Müttern bis die Jugendlichen ihre Ausbildung abgeschlossen haben und auf eigenen Füssen stehen können. Abends feierten wir in der **katholischen Kathedrale** von Mogilov einen Gottesdienst. In der Kirche hat es ein Fresko von Antonius und dem Gesicht des jugendlichen Wieslaw Reglinski. Den Abend beschlossen wir in einem Gartenrestaurant mit einem prächtigen Abendrot.

6. Tag, Samstag, den 20. Mai

Am Morgen wurden wir von einem kundigen Führer durch die Stadt geführt. Beim Besuch des **Nikolai Frauenklosters** mussten sich unsere Damen in Kopftücher und Röcke hüllen, ein Bild wie auf einem russischen Bauernmarkt. Anschliessend besuchten wir ein **Handwerkerdorf**, eine Art Ballenberg im Disneylook. Das opulente Mittagessen hatten wir in der **Uni Mogilov**. Der Prorektor liess es sich nicht nehmen uns persönlich zu begrüssen und uns mit seiner kräftigen Bassstimme mit Weisen aus Belarus zu unterhalten. Nach dem Essen zurück nach Minsk wieder ins Hotel Victoria. Dabei überquerten wir die **Beresina**, wo viele Schweizer unter Napoleon ihr Leben liessen. Den Abschlussabend verbrachten wir bei einem Nachtessen mit dem Priester Franz und unseren neuen Freunden aus Belarus.

7. Tag, Sonntag, den 21. Mai

Check-out um halb fünf Uhr morgens. Transfer zum Flughafen, peinlich genaue Überprüfung bei der Ausreisekontrolle. Dann wieder via Kiew nach Zürich, wo eine sehr eindrückliche Reise mit einer tollen Reisegruppe endet.

Verena und Hanspeter Jeseneg

Fotos auf www.niederamtsued.ch



Gottesdienstordnung Alters- und Pflegeheime Kantonsspital Olten

Sonntag, 18. Juni

10.00 Wortgottesfeier mit Kommunion im Mehrzweckraum Kantonsspital Olten

Dienstag, 20. Juni

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Ruttigen

Donnerstag, 22. Juni

09.45 Wortgottesfeier mit Kommunion im Haus zur Heimat

10.00 ref. Gottesdienst im Altersheim Weingarten

Freitag, 23. Juni

10.15 ref. Gottesdienst im Altersheim Stadtpark

röm.-kath. kirchgemeinde
olten | starrkirch-wil



EINLADUNG Zur ordentlichen KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Donnerstag, 29. Juni 2017, 20.00 Uhr
im Pfarreizentrum St. Marien

Traktanden

1. Begrüssung, Mitteilungen und Wahl der Stimmenzählenden
2. Traktandenliste
3. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 22. November 2016
4. Orientierung und Genehmigung der Jahresrechnung 2016
 - 4.1. Orientierung über
 - 4.1.1. Die laufende Rechnung (inkl. verwaltete Stiftungen) mit Aufwendungen von total Fr. 4'183'606.42 (inkl. Abschreibungen sowie Auflösungen von Vorfinanzierungen) und Erträgen von total Fr. 4'223'294.11. Die laufende Rechnung schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 263'687.59 (vor zusätzlichen Abschreibungen) ab. Budgetiert war ein Überschuss von Fr. 2939.20 nach Abschreibungen sowie Auflösung von Vorfinanzierungen.
 - 4.1.2. die Investitionsrechnung

- 4.1.3. die Bestandesrechnung
- 4.2. Genehmigung der Investitionsrechnung 2016
- 4.3. Genehmigung Bildung nicht budgetierter Vorfinanzierungen (Gewinnverwendung)
- 4.4. Genehmigung zusätzlicher Abschreibungen (Gewinnverwendung)
- 4.5. Genehmigung der Rechnung 2016
- 4.6. Verwendung des Jahresergebnisses 2016
- 4.7. Schlussabstimmung nach § 65 GG
5. Anpassung der Dienst- und Gehaltsordnung: Gehaltsliste für die Katechetinnen und Katecheten
6. Pastoralraum Olten (PRO)
 - 6.1. Stand der staatskirchenrechtlichen Grundlagen
 - 6.2. Nachtragskredit von Fr. 18'900.– für die Entwicklung des Logos für den PRO
7. Dienstbarkeitsvereinbarung mit Frei Architekten AG Aarau: Genehmigung
8. Verabschiedung bisheriger Kirchgemeinderäte und -rätinnen
9. Varia

Stimmberechtigt sind alle röm.-kath. Einwohnerinnen und Einwohner der Gemeinden Olten und Starrkirch-Wil ab 18 Jahren.

Türöffnung und Abgabe der Stimmkarten:
ab 19.30 Uhr

Die Unterlagen zu den Traktanden der Kirchgemeindeversammlung liegen ab sofort im Sekretariat des Pastoralraums, St. Marien sowie auf der Kirchgemeindeverwaltung auf.

Eine Möglichkeit für Kurzentschlossene

Seniorinnen und Senioren aus allen Pfarreien des Pastoralraumes können sich immer noch für die **Ferien vom 24. Juni bis 1. Juli 2017 in Alt St. Johann** anmelden, weil jemand absagen musste und wir noch wenige Plätze frei haben.

Wir werden im Hotel Schweizerhof wohnen und zusammen viel Spannendes im schönen Toggenburg erleben.

Preis Fr. 940.– pro Person. Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 21. Juni an das Sekretariat der Katholischen Kirche Olten, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, 062 287 23 11. Es würde uns freuen, wenn ältere Personen sich noch spontan entschliessen können, mit uns in die Ferien zu kommen.

Werner Good

Katechetin gesucht

Die **Christkatholische Kirchgemeinde Region Olten** sucht per sofort oder nach Vereinbarung eine Katechetin oder einen Katecheten für Kinder der Unter- oder Oberstufe.

Das Pensum beträgt vier Stunden im Monat.

Interessierte melden sich bei Margrith Wermuth, Haldenstrasse 61, 4632 Trimbach, Tel. 062 293 15 61, margrith.wermuth@bluewin.ch

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?

Herzliche Gratulation! Bischof Felix Gmür feiert mit Paaren des Bistums, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern, einen Festgottesdienst am Samstag, 2. September 2017, Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn. Im Anschluss gibt es für die Jubelpaare einen kleinen Imbiss in der Kantonschule Solothurn. Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bis spätestens 12. August an: Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn, 032 625 58 47, kanzlei@bistum-basel.ch

Kapuzinerkloster Olten

Klosterplatz 8, 4601 Olten
Tel. 062 206 15 50, Fax 062 206 15 51, olten@kapuziner.org
Postkonto: 46-3223-5

Sonntag, 18. Juni

08.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Kinderflüchtlinge in der CH
19.00 Eucharistiefeier

Montag und Donnerstag

18.30 Eucharistiefeier

Dienstag, Mittwoch, Freitag, Samstag

06.45 Eucharistiefeier

Donnerstag

Von 11.00 – 12.00 Uhr:
Stille Anbetung in der Klosterkirche.
Um 11.45 Uhr schliessen wir die Gebetszeit mit der Segensandacht.

Franziskanische Gemeinschaft FG

Dienstag, 20. Juni, 19.00 Uhr

Glaubensmeditation im Klostersäli

Dienstag, 4. Juli, 19.00 Uhr

Glaubensvertiefung im Klostersäli

Dienstag, 11. Juli, 15.00 Uhr

Eucharistiefeier in der Klosterkirche

NATUR – KULTUR – SPIRITUALITÄT KLOSTERREISE INS ELSASS 24.–30. SEPTEMBER 2017

Ein Angebot des Kapuzinerklosters Olten und Wyss Reisen Boningen.
Der Flyer liegt in den Kirchen auf.
Information und Anmeldung:
Br. Werner Gallati, Kapuzinerkloster Olten.
Mail: werner.gallati@kapuziner.org

OFFENER KLOSTERGARTEN

Von Mai bis Oktober ist der Klostergarten am **Mittwoch und Sonntag** geöffnet von **14.00 bis 17.00 Uhr**.



LICHTPUNKT

Die Kirche bekennt und verehrt das Erbarmen Gottes, indem sie sich an Christi Herz wendet. Tatsächlich erlaubt uns gerade die Hinwendung zu Christus im Geheimnis seines Herzens, bei diesem Thema der Offenbarung, der erbarmenden Liebe des Vaters, zu verweilen, das den innersten Kern der messianischen Sendung des Mensch gewordenen Gottessohnes ausmacht: ein zentraler Punkt und gleichzeitig der dem Menschen am leichtesten zugängliche.

Papst Johannes Paul II. in der Enzyklika
«Dives in misericordia»

Beichtgelegenheit

Freitag und Samstag: 13.30–15.00 Uhr.

Während der Woche melden Sie sich für Beichte und Beichtgespräche an der Klosterpforte.

11. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. Juni

18.00 Eucharistiefeier
Bruder Suhaf Pereira / Andreas Brun
Jahrzeit für Franz Henzmann-Schmuckli,
Zita Ella Lack-Wiggli, Rolf Lack, Frieda und Hans
Strub-Meier, Eduard Villiger-Strub,
Marc Schärer-Strub, Doris Fernandez-Gerber,
Walter Luterbacher-Stampfli, Bernadette Gerber-
Stampfli
Jahresgedächtnis für Bernadette und Michael
Stampfli-Leimgruber, Hans Boser-Stampfli,
Ernst Rebsamen-Stampfli

Sonntag, 18. Juni

09.30 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
11.00 Santa Messa italiana
19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Priesterseminar St. Beat Luzern

Dienstag, 20. Juni

09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Juni

09.00 Eucharistiefeier
Jahrzeit für Margrit und Josef Strebel-Studer,
Emma Berger-Ritter, Martha Spielmann, Gertrud
Straumann-Spielmann, Walter Spielmann
16.45 Rosenkranzgebet

Freitag, 23. Juni

19.30 Gebetskreis in der Altersheimkapelle

Verstorben sind

Alda Regina Mollet-Marietta am 27. Mai.

Anton Wigger am 29. Mai.

Peter Zeltner-Menzi am 30. Mai.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Kirchenmusik

rise up zum Zweiten

Am Wochenende vom **17. und 18. Juni** singen wir in den Gottesdiensten ausschliesslich aus dem ökumenischen Gesangbuch rise up. Das völlig überarbeitete und nun neu herausgegebene Liederbuch-Buch werden wir vor Beginn der Gottesdienste jedem und jeder in die Hand geben. Bei allen Liedern wird uns der Kantor kräftig unterstützen, für die «singende Gemeinde» sind vor allem die Refrains vorgesehen. Der Vorsänger wird die Strophen vortragen – für uns alle eine schöne Gelegenheit, die wunderbaren neuen und anregenden Liedtexte mitzulesen. – Vielen Dank fürs engagierte Mitfeiern und Mitsingen!

Zum Dienst der VorsängerInnen

Die Fachstelle Kirchenmusik des Kantons Solothurn führte vom Februar bis Juni einen 10-teiligen Aufbaukurs für KantorInnen durch. Als praxisgerechte «Abschlussarbeit» werden die Teilnehmenden innerhalb der Morgen-Gottesdienste in St. Martin (Dienstag und Donnerstag) jeweils als Kantorin/als Kantor nun ihren Dienst ausüben – eine liturgische Rolle, die bereits vom 2. Vatikanischen Konzil ausdrücklich eingefordert wurde! Freuen wir uns also an dieser gesanglich-musikalischen Bereicherung – und unterstützen die VorsängerInnen mit unserem Mitsingen! (Termine vor den Sommerferien: 20. und 22. Juni, 6. Juli)

Hansruedi von Arx

Silberdistel-Nachmittag

Dienstag, 20. Juni, 14.30 Uhr, im Pfarreiheim
Die «Silberdistel» ist eine kleine Gruppe von Jassbegeisterten, die sich während des Jahres jeweils am dritten Dienstag im Monat trifft. Der Anlass steht allen Interessierten aus dem Pastoralraum offen. Ein spontaner Besuch freut sehr.

Kontakt: Heinz Leuenberger, 062 212 17 01



Überraschungsabend der Frauengemeinschaft St. Martin

Wir treffen uns am **Dienstag, 20. Juni, um 18.00 Uhr** bei der Holzbrücke auf der rechten Aareseite.

Es gibt eine stündige Stadtführung zum Thema Frauengeschichten mit anschliessender Überraschung.

Der Vorstand

Eine Möglichkeit für Kurzentschlossene

Seniorinnen und Senioren aus allen Pfarreien des Pastoralraumes können sich immer noch für die **Ferien vom 24. Juni bis 1. Juli 2017 in Alt St. Johann** anmelden, weil jemand absagen musste und wir noch wenige Plätze frei haben.

Wir werden im Hotel Schweizerhof wohnen und zusammen viel Spannendes im schönen Toggenburg erleben.

Preis Fr. 940.– pro Person.

Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 21. Juni, an das Sekretariat der Katholischen Kirche Olten, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, 062 287 23 11. Es würde uns freuen, wenn ältere Personen sich noch spontan entschliessen können, mit uns in die Ferien zu kommen.

Werner Good

Pastoralraum Olten errichtet

Die Pfarreien St. Katharina Ifenthal-Hauenstein, St. Martin und St. Marien Olten-Starrkirch-Wil, St. Mauritius Trimbach und St. Josef Wisen haben am Pfingstwochenende den neuen Pastoralraum Olten mit einem dreitägigen Fest eröffnet. Höhepunkt war der Festgottesdienst am Samstag mit Bischof Felix. In seiner Predigt unterstrich Bischof Felix: «Menschen verstehen sich, wenn sie sich verstehen wollen.» Er ermunterte die Mitfeiernden nicht in der Mottenkiste zu wühlen, sondern nach vorne zu schauen.



Ein ausführlicher Bericht findet sich im Oltner Tagblatt. Weitere Fotos von Remo Fröhlicher finden Sie in der Bildergalerie unserer neuen Website: katholten.ch



Olten St. Marien

Katholische Kirche Olten, Engelbergstr. 25, 4600 Olten, Tel. 062 287 23 11, sekretariat@katholten.ch, www.katholten.ch

Hauenstein-Iffenthal | Olten | Starrkirch-Wil | Trimbach | Wisen

Notfall-Nummer: 079 922 72 73

Gemeindeleiter: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15

Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18

Sakristan: Franco Mancuso, 079 208 34 26

Sozialdienst: Cornelia Dinh-Sommer, 062 287 23 14

JugendRaumOlten: Hansjörg Fischer, 062 212 41 47

11. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 18. Juni

11.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher

12.30 Tauffeier

19.00 Eucharistiefeier in der Klosterkirche

Kollekte: Priesterseminar St. Beat Luzern

Dienstag, 20. Juni

17.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

Mittwoch, 21. Juni

09.00 Eucharistiefeier
anschliessend Kaffee im Pfarrsaal

Freitag, 23. Juni

18.30 Eucharistiefeier
Weihbischof Denis Theurillat
Firmlinge

Verstorben ist

Agnes Moll-Nussbaumer am 28. Mai.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Getauft werden

Am 18. Juni **Eliah Aaron Gmünder** der Eltern Katja und Iwan Gmünder-Striegl und **Marie Khanh Chi Ly** der Eltern Thanh Nguyen und Khai Ly.

Die Pfarrei wünscht den Tauffamilien Gottes Segen für die Zukunft.

Dienstagmittagstisch

Am **Dienstag, 20. Juni**, ist der Tisch um **12.00 Uhr** im Pfarrsaal von St. Marien gedeckt und es kann bei einem feinen Essen Gemeinschaft gepflegt werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Kosten Fr. 10.–.



Frauengemeinschaft von St. Marien

Freitag, 23. Juni Veloplausch für ALLE

Die Frauengemeinschaft freut sich über eine rege Teilnahme von Frauen, Männern und Kindern an der gemütlichen Ausfahrt mit dem Velo. Zwischendurch ist Gelegenheit, sich in einem Restaurant zu erfrischen (auf eigene Rechnung).

Treffpunkt um **18.30 Uhr** vor der Marienkirche.

Begegnung mit dem Firmspender Weihbischof Denis Theurillat

Die diesjährigen Firmanden werden sich am **Freitag, 23. Juni, von 18.30–21.30 Uhr** mit dem Thema «Sakramente» auseinandersetzen. Dazu nehmen sie gemeinsam an der Messe um 18.30 Uhr in der Marienkirche teil.

Ein bunter Strauss von Begegnungsmöglichkeiten

Die Festlichkeiten begannen am Freitagabend mit dem Frauengottesdienst in der Kirche St. Mauritius Trimbach. Die Texte und die beschwingte Musik der Frauen aus den Kirchenchören verbunden mit dem anschliessenden Fondueplausch, organisiert durch die Jubla Trimbach, war ein Paukenschlag zur Eröffnung.

Das vielfältige Programm im Klostersgarten am Samstag bot Jung und Alt musikalische, spielerische und kulinarische in grosser Vielfalt.

Die Treichlergruppe der St. Nikolausgruppe Olten läutete dann den Festgottesdienst ein. Die rund 200 Sängerinnen und Sänger, die 50 Ministranten und die zirka 900 Mitfeiernden erlebten in der Martinskirche einen festlichen, beschwingten Gottesdienst und bei stürmisch pfingstlichen Windböen den Apéro direkt vor der Kirche.

Am Sonntag rundete die Vesper in der St. Marienkirche mit den gregorianischen Gesängen, gestaltet durch die Männergemeinschaften und der Schola aus Männern der verschiedenen Kirchenchöre das Fest ab. Die Apéro Gruppen von St. Marien und St. Martin bewirteten die vielen Mitfeiernden. Erfüllt von vielen Eindrücken des Wochenendes wollte manch eine oder einer gar nicht nach Hause.



11. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. Juni

17.30 Eucharistiefeier

Mario Hübscher

Jahrzeit für Uschi und Urs Studer, Marie und Viktor Meyer-Steinmann und Elisabeth und Josef Steinmann-Kopp, Martha Spielmann-Gisi, Julia und Wilhelm Bitterli-Studer

Sonntag, 18. Juni

11.00 Wortgottesdienst – Wort und Brot

Antonia Hasler

Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern

Montag, 19. Juni

14.00 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

Mittwoch, 21. Juni

08.25 Rosenkranzgebet in der Bruderklausenkapelle

09.00 Eucharistiefeier in der Bruderklausenkapelle

12. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 24. Juni

17.30 Eucharistiefeier

Ministrantenaufnahme

parallel dazu Schülerfeier

Mario Hübscher / Antonia Hasler

Dreissigster für Lina Ulrich-Grossrieder

Kollekte: Papstopfer/Peterspfennig

Verstorben sind

Lina Ulrich-Grossrieder am 19. Mai,

Carmela Caci-Nicaso am 28. Mai.

Die Pfarrei gedenkt der Verstorbenen im Gebet und entbietet den Angehörigen christliches Beileid und Anteilnahme.

Eine Möglichkeit für Kurzentschlossene

Seniorinnen und Senioren aus allen Pfarreien des Pastoralraumes können sich immer noch für die **Ferien vom 24. Juni bis 1. Juli 2017 in Alt St. Johann** anmelden, weil jemand absagen musste und wir noch wenige Plätze frei haben. Preis Fr. 940.– pro Person. Anmeldung bis spätestens Mittwoch, 21. Juni an das Sekretariat der Katholischen Kirche Olten, Engelbergstrasse 25, 4600 Olten, 062 287 23 11. Es würde uns freuen, wenn ältere Personen sich noch spontan entschliessen könnten, mit uns in die Ferien zu kommen.

Werner Good

Ausflug ins Sinnorama Winterthur

der 5. und 6. Klassen des Pastoralraums

Freitag, 16. Juni

Treffpunkt: 07.45 Uhr, Springbrunnen,

Bahnhof Olten

Mitnehmen: Essen und Getränk aus dem Rucksack, der Witterung entsprechende Kleider

Rückkehr: 16.00 Uhr, Bahnhof Olten

Wortgottesdienst – Wort und Brot

Sonntag, 18. Juni um 11.00 Uhr

in der Mauritiuskirche

Die Feier richtet sich an Erwachsene. In dieser freien Gottesdienstform steht die Bibel mit Tagesevangelium oder -Lesung im Mittelpunkt. Gemeinsam auf das Wort hören und miteinander darüber austauschen, ist

ein fester Bestandteil. Der Empfang der Kommunion – Brot des Lebens – rundet die Feier jeweils ab. Begleitet wird die Feier durch passende Musik.

Silberdistelnachmittag

Montag, 19. Juni, ab 14.15 Uhr im ref. Johannessaal

Die Teilnehmenden erwarten Panflötenmusik mit Pan Bogdan und natürlich ein Zvieri mit Kaffee oder Tee. Transportdienst: Werner Bühler, 062 293 28 59

Strassenaktion der ACAT-Gruppe

Samstag, 24. Juni

08.00–12.00 Uhr bei der Dreifaltigkeitskapelle

Religionsunterricht 1./2. Klasse

konfessionelles Fenster zum Thema

«Maria Magdalena»

Samstag, 24. Juni

Die Kinder treffen sich um 15.30 Uhr

in der Mauritiusstube

Schülerfeier für Kinder der 1.–3. Klasse

Samstag, 24. Juni, 17.30 Uhr in der Mauritiusstube

Der Anlass beginnt im Gottesdienst um 17.30 Uhr. Anschliessend begibt sich die Gruppe in die Mauritiusstube zu einer altersgerechten Feier. Zum «Vater unser» kommen die Kinder zur Pfarrgemeinde in die Kirche zurück.

Feiern Sie dieses Jahr Ihre Goldene Hochzeit?

Herzliche Gratulation!

Bischof Felix Gmür feiert mit Paaren des Bistums, welche dieses Jahr das Jubiläum der «Goldenen Hochzeit» feiern, einen Festgottesdienst.

Samstag, 2. September 2017

Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn

Im Anschluss gibt es für die Jubelpaare einen kleinen Imbiss (Kaffee/Kuchen) in der Kantonsschule Solothurn. Anmeldung mit Angabe der Anzahl Personen bitte bis spätestens 12. August an:

Bischöfliche Kanzlei, Baselstrasse 58, 4501 Solothurn, 032 625 58 47, kanzlei@bistumbasel.ch

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 21. Juni 2017, 19.30 Uhr,

Pfarrsaal Kirchfeldstrasse 42

Traktanden

1. Wahl der Stimmzähler
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Dezember 2016
3. Rechnung 2016
 - a) Genehmigung der Nachtragskredite
 - b) Genehmigung der laufenden Rechnung
 - c) Verwendung des Ertragsüberschusses
4. Öffentlichkeitsarbeit PR Olten – Nachtragskredit
5. Fusion KG Trimbach mit KG Wisen
6. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung und die Rechnung 2016 können ab 12. Juni 2017 auf dem Pfarreisekretariat Kirchfeldstrasse 42 innerhalb der im Pfarrblatt veröffentlichten Öffnungszeiten bezogen werden.

Alle stimmberechtigten Pfarreiangehörigen sind freundlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat

Pastoralraum Olten errichtet

Die Pfarreien St. Katharina Iffenthal-Hauenstein, St. Martin und St. Marien Olten-Starrkirch-Wil, St. Mauritius Trimbach und St. Josef Wisen haben am Pfingstwochenende den neuen Pastoralraum Olten mit einem dreitägigen Fest eröffnet.

Die Festlichkeiten begannen am Freitagabend mit dem Frauengottesdienst in der Kirche St. Mauritius Trimbach. Die Texte und die beschwingte Musik der Frauen aus den Kirchenchören verbunden mit dem anschliessenden Fondueplausch, organisiert durch die Jubla Trimbach, war ein Paukenschlag zur Eröffnung.



Ifenthal-Hauenstein

St. Katharina

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, sekretariat@katholten.ch, www.katholten.ch
Hauenstein-Ifenthal | Olten | Starkkirch-Wil | Trimbach | Wisen

Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleiter: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15
Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Pfarrblatt: Verena Studer, 079 339 30 45
Kirchgemeinde: Bernadette Renggli,
062 293 28 13

11. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. Juni

19.00 Eucharistiefeier
Mario Hübscher
Jahrzeit für Margrit und Hans Studer-Kamber;
Ernst Hülsler-Gelber

Kollekte: Priesterseminar St. Beat, Luzern

Voranzeige

Am Sonntag, 25. Juni ist ein ökumenischer Gottesdienst in der Mehrzweckhalle um 9.30 Uhr in Wisen. Der Kirchenchor wird singen.

Bitte beachten Sie jeweils die Informationen und Einladungen des Pastoralraums unter Olten und Trimbach oder auf der neuen Homepage: www.katholten.ch.



Eröffnungsfest Pastoralraum Olten: Besuch in unserer Pfarrkirche St. Katharina in Ifenthal. Franz Probst erläutert die Geschichte der Kirche und Pfarrei.

Wisen

St. Josef

Katholische Kirche Olten, Kirchfeldstr. 42, Trimbach, Tel. 062 293 22 20, sekretariat@katholten.ch, www.katholten.ch
Hauenstein-Ifenthal | Olten | Starkkirch-Wil | Trimbach | Wisen

Notfall-Nummer: 079 922 72 73
Gemeindeleiter: Diakon Andreas Brun, 062 287 23 15
Pfarrer: Mario Hübscher, 062 287 23 17

Pastoralassistentin: Antonia Hasler, 062 287 23 18
Pfarrblatt: Rita Bloch, 062 293 20 89
Kirchgemeinde: Martina Nussbaumer,
062 293 52 43

11. Sonntag im Jahreskreis

Samstag 17. Juni

19.00 Eucharistiefeier in Ifenthal
Mario Hübscher

Voranzeige:

Am Sonntag 25. Juni, um 09.30 Uhr findet ein ökumenischer Gottesdienst in der Mehrzweckhalle in Wisen statt. Der Kirchenchor wird diesen Gottesdienst mit passenden Liedern bereichern.

Traktanden

1. Stimmenzähler
2. Protokoll der Budgetgemeinde vom 9. Januar 2017
3. Erneuerung Elektrische Installation Pfarrhaus
Kredit Fr. 14'000.00
4. Rechnung 2016
 - 4.1 Bericht zur Jahresrechnung
 - 4.2 Anträge und Beschlüsse
5. Orientierung Pastoralraum Olten
6. Verschiedenes

Die Rechnung 2016 und das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 09. Januar 2017 können am 19. Juni 2017 ab 19.15 Uhr im Kirchensäli eingesehen werden.

Zu dieser Kirchgemeindeversammlung sind alle Kirchgemeindemitglieder herzlich eingeladen.

Der Kirchgemeinderat



Edwin Anrig berichtet spannend über die Kirchengeschichte, und Simone Peier erzählt märchenhaftes, den Besuchern des Pastoralraumöffnungsfestes in der Kirche St. Josef in Wisen.

Ergänzung der Traktandenliste

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde)

Am **Montag 19. Juni 2017 um 19.30 Uhr** im Kirchensäli, in Wisen

Anderssprachige Gottesdienste

Missione Cattolica Italiana Olten-Schönenwerd

Missionario: don Arturo Janik
Seg. e Coll. Past.: Lella Beraou-Crea
Haustmatrain 4 – Postfach 730, 4603 Olten
Tel. 062 212 19 17, Fax 062 212 13 22
Mobile: 079 652 93 76 (solo per urgenze)

«Amici del Giovedì». Ore 20.00 St. Martin prove di canto.

Durante i mesi di Luglio e Agosto tutte le attività dei gruppi sono sospese.

Kath. Kroatenmission SO

P. Šimun Šito Córić, Reiserstr. 83
4600 Olten,
Tel. 062 296 41 00

Messfeiern

Jeden Sonntag um 12.00 Uhr
in der Pfarrkirche Dulliken

Mision Catolica Espanola – Spanische-Seelsorge:

Feerstrasse 2, 5000 Aarau, Tel. 062 824 65 19,
mcle@ag.kath.ch

Misionero: Padre Luis Reyes Gómez
Horario: Martes, Miércoles, Jueves y Viernes
de 09.00 a 12.00

Secretaria: Aleyda Dohner Avilés

Horario Secretaría:
Jueves y Viernes de 14.00 a 17.00
Sábados de 09.00 a 12.00

Kath. Slowenen-Mission

Messfeier:

Kapuzinerkloster – Klosterplatz 8, 4600 Olten
jeden 4. Freitag im Monat oder nach Ansage
Pfarrer David Taljat,
Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich
slomission.ch@gmail.com / Tel. 044 301 31 32

SANTE MESSE

Domenica 18.06: ore 9.00 Messa a Schönenwerd.
Ore 11.00 Messa a St. Martin Olten.

Durante i mesi Luglio e Agosto la Santa Messa a Dulliken e Trimbach è sospesa.

Vietnamesen-Seelsorge:

Maiholderstr. 8, 4653 Obergösgen, 062 295 03 39.
Jeden letzten Sonntag im Monat (ausser im Monat April um 15.30 Uhr: Eucharistiefeier in der Pfarrkirche Obergösgen.

AVVISI E INCONTRI SETTIMANALI

Lunedì 19.06.: ore 20.00 St. Martin: preghiera del gruppo RnS.

Giovedì 22.06: ore 14.00 Dulliken incontro del gruppo

Liturgie

Samstag, 17. Juni

18.30 Gottesdienst ****Sommerzeit****
Jahrzeit für: Walter + Jeannette Zeltner-Lack

Kollekte: Für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Sonntag, 18. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Gottesdienst

Kollekte wie am Samstag, herzlichen Dank

11.00 Taufe: Elin Sofia Thorsell

Montag, 19. Juni

09.30 Eucharistiefeier im Marienheim

Mittwoch, 21. Juni

09.30 Gottesdienst im Marienheim

Donnerstag, 22. Juni

08.45 Rosenkranz

09.15 Gottesdienst für Klein und Gross in der Kapelle
Jahrzeit für: Walter und Pia von Arx-Mühlebach

Freitag, 23. Juni

19.00 Gottesdienst

Jahrzeit für: Paul Kuhn, Raphael + Valentin Steinmann, Blanda + Eugen Oeggerli-Häfeli, Bruno von Wartburg, Frieda Kupper-von Wartburg, Walter + Maria Theresia Fürst-Heim, Alois + Anna Schönenberger-Rigo, Seelsorger der Pfarrei Wangen

Samstag, 24. Juni

18.30 Eucharistiefeier

Dreissigster für: Herrn Alfred Oetterli-Blum, Frau Frieda Giger-Millonig

Sonntag, 25. Juni

12. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Eucharistiefeier

Pfarrarbeit

Totengedenken

Am 26. Mai nahmen wir Abschied von Frau **Frieda Giger-Millonig**, wohnhaft gewesen im Marienheim, in Wangen. Frau Giger ist in ihrem 78. Lebensjahr verstorben.

Wir wünschen ihr den ewigen Frieden.

Gottesdienst für Klein und Gross

Frauengemeinschaft St. Gallus



«Aktivitäten mit Kinder»

Donnerstag, 22. Juni 2017

09.15 Uhr in der Kapelle der kath. Kirche



«Gott sorgt für uns»

Zu diesem Gottesdienst für Klein und Gross sind alle herzlich eingeladen zum Mitfeiern.

Mamis, Grossis, Gottis und auch Papis und Grosspapis dürfen ihre Schützlinge mitbringen.

Ein kleiner Spatz machte sich immer über alles Sorgen. Viele Fragen quälten ihn: Wie soll ich nur satt werden? Ob ich je fliegen lerne? Werde ich jemals eine Frau finden? Eines Tages entdeckt der ängstliche kleine Spatz ein grosses Geheimnis...

Wir freuen uns wieder auf eine spannende Feier mit «Klein und Gross».

Das Vorbereitungsteam

Beamtenwahlen 2017 / Neue Wahltermine

Nachdem auf die erste Ausschreibung der Beamtenwahlen 2017 (Wahltermin 02. Juli 2017) keine Kandidaten-Nominierungen bzw. Wahllisten eingegangen sind, führt die Röm.-kath. Kirchgemeinde Wangen bei Olten einen zweiten Wahlgang für die Beamtenwahlen durch, wie folgt:

- **Anmeldefrist Listen / Kandidaten-Namen:**
07. August 2017, 17.00 Uhr

- **Publikation Listen / Kandidaten:**
10. August 2017

- **Einreichung Wahlpropagandamaterial bei der Eingabestelle:**
21. August 2017

- **Wahlmaterial an Stimmberechtigte:**
02. September 2017

- **Wahltag: 24. September 2017**

Formularbezüge / Eingabestelle:

Frau Susi Tollardo, Verwaltung
der Röm.-kath. Kirchgemeinde
Gheidstrasse 36, 4612 Wangen b. Olten

Röm.-kath. Kirchgemeinde Wangen bei Olten

Maifreitag, 26. Mai 2017

«Denk an mich – Zeit haben»



Tick-tack, tick-tack ... Haben Sie einige Minuten Zeit, um einfach dem Ticken einer Uhr zuzuhören? Oder die Musse dem Rauschen eines Bächleins oder dem Pfeifen eines Vogels zu lauschen?

Zeit haben – mit diesen Gedanken im Familiengottesdienst wurde das diesjährige Maifreitagstfest am Freitagabend, 26. Mai 2017, eröffnet.

Trotz Auffahrtsbrücke und schönstem Sommerwetter füllte sich kurz vor 18.00 Uhr die Kirche zum Familiengottesdienst und im Anschluss waren alle Tische und Bänke vor der Kirche besetzt.

Dank vielen engagierten Frauen und Männer, Kindern und Jugendlichen aus unseren kirchlichen Gruppen und den zahlreichen Besucher und Besucherinnen, kann die Tradition des Maifreitages in Wangen erhalten bleiben.

Nach einer Idee unserer Strickgruppe, die mit ihrem Stand vor der Kirche bereits zum 2. Mal ihr Kässeli für die Stiftung «Denk an mich» füllen konnte, stand das ganze Fest unter dem Thema «Denk an mich». Es gab Würste vom Grill, Kaffee und Kuchen, Spiele für die Kinder, Geschichten erzählen im Kids Corner, Kirchturmbesichtigung und passend zum Thema des Gottesdienstes konnte man sich die Zeit nehmen und eine Uhr verzieren und kaufen. Auch dieser Erlös zusammen mit der Kollekte ging an die Stiftung «Denk an mich».

Auch das 3. Maifreitagstfest in diesem neuen Rahmen ist uns gelungen. Wir danken allen, die mitgeholfen haben, dass das Fest so schön war. Sei es mit ihrer Unterstützung oder ihrem Besuch. Wir freuen uns auf weitere Maifreitagstfeste!

*Für das Vorbereitungsteam
Karin Felder*



Generationen-Kaffee mit Zwergenplausch

Frauengemeinschaft St. Gallus



«Aktivitäten mit Kinder»

Montag, 3. Juli 2017

von 14.30 bis 16.30 Uhr

im katholischen Pfarrheim.



Herzliche Einladung an Gross und Klein zum vergnügten Zusammensein. Begegnung, Austausch, Kaffee, Zwergenplausch!

Aktivität: Sommer-Spiele

Kontakte: Karin Felder, 079 517 50 25
Zoé Manis, 078 874 86 03
Karin Felder, karin.felder@bluewin.ch

Hägendorf-Rickenbach

Gervasius und Protasius

Röm.-kath. Pfarramt:
Kirchplatz 3, 4614 Hägendorf
Tel. 062 216 22 52
kath.pfarramt.haegendorf@bluewin.ch
Reservierungen Pfarreizentrum:
Dominique Troll, Tel. 079 323 17 87

Pfarramt: vakant
Sekretariat: Ruth Geiser, Tel. 062 216 22 52
Öffnungszeiten: Mo 14.00–16.30 Uhr
Di 09.00–11.00/14.00–16.30 Uhr
Do 09.00–11.00 Uhr
Pfarrverantwortung: Bischofsvikariat St. Verena, Tel. 032 322 59 17

Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas

11. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 17. Juni

13.00 Trauung Amanda Studer und Simon Ambühl
17.30 Kommunionfeier Diakon Marcel Heim
Jahrzeit für Peter Baumgartner-Hügli,
Alfons Engetschwiler

Sonntag, 18. Juni

09.30 Kommunionfeier in Hägendorf
Diakon Marcel Heim

Mittwoch, 21. Juni

10.15 Eucharistiefeier im Seniorenzentrum,
Pfr. Georg Baby Madakunnath

Donnerstag, 22. Juni

09.00 Rosenkranzgebet

12. Sonntag im Jahreskreis Samstag, 24. Juni

17.30 Eucharistiefeier Kapuziner
Dreissigster für Josef Nünlist
Erste Jahrzeit für Franziska Gasser
Jahrzeit für Agnes und Wilhelm Vögeli-Spiel-
mann, Maria Flury-Hofmann, Joseph von
Arx-Hauri, Daniela, Arno und Joan Niederber-
ger, Anna Eichmann-Flury, Peter Eichmann

Sonntag, 25. Juni

Kein Gottesdienst



... und durch die weltweite Gemeinschaft der Kirche aufgenommen worden sind:

Am Sonntag, 6. Mai 2017:

Marvin Höhener, Sohn der Mirjam Höhener und des Robert Jäckle, Hägendorf

Am Sonntag, 28. Mai 2017 in Hägendorf:

Noah Baumgartner, Sohn des Marc und der Lolita Baumgartner-Meyer, Hägendorf.

Am Sonntag, 4. Juni 2017, in Hägendorf:

Lia Hellbach, Tochter des Andreas und der Nicole Hellbach-Hunziker, Hägendorf.

Wir gratulieren den Familien herzlich und wünschen ihnen für die Zukunft Gottes Segen.

Einladung zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde)

Mittwoch, 21. Juni 2016

20.00 Uhr im Pfarreizentrum

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmentzähler
2. Genehmigung Protokoll vom 1. Dezember 2016
3. Rechnung 2016
 - 3.1 Laufende Rechnung
 - 3.2 Genehmigung Zweckänderung Vikariatsfonds
 - 3.3 Verwendung Ertragsüberschuss
 - 3.4 Kenntnisnahme Bericht Revisionsstelle
4. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 1. Dezember 2016 sowie die Rechnung 2016 liegen im Pfarresekretariat während der Öffnungszeiten zur Einsichtnahme auf.

Zur Kirchgemeindeversammlung sind alle stimmberechtigten Mitglieder der Kirchgemeinde herzlich eingeladen.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Hägendorf-Rickenbach Beamten-Wahlen vom 2. Juli 2017 für die Amtsperiode 2017–2021

Für die angesetzte Beamtenwahl zum Kirchgemeindepäsidenten/zur Kirchgemeindepäsidentin sind untenstehende Anmeldungen fristgerecht eingegangen. Die Kandidaten gelten als angemeldet und wählbar:

1. Monika Flückiger, Hauswartin, FDP
2. Hans Trachsel, Rentner, Parteilose, (bisher)

Nachnominierung in den Kirchgemeinderat

Legislatur 2017–2021 Wahlbestätigung (stille Wahl)
Anlässlich der Kirchgemeinderatssitzung vom 23. Mai 2017 wurde die für die nach dem Proporzwahlverfahren vorzunehmende Ergänzungswahl in den Kirchgemeinderat, für die Amtsperiode 2017–2021, validiert. Es gilt somit nach §67 des Gesetzes über die politischen Rechte (GpR) die nachstehende Person als in stiller Wahl gewählt: Wahlkreis Rickenbach, Cédric Wyss, 1991, HR Manager

Die Kirchgemeindegeschreiberin
Diana Penzkofer

Mary's meals

Mary's meals ist eine Hilfsorganisation die als Ernährungsprogramm für 200 Kinder in Malawi begann und die inzwischen über 1 000 000 Kinder in 13 Ländern mit einem Schulessen versorgt. Das Ziel ist es, hungerten Kindern eine warme Mahlzeit zu bieten und ihnen damit gleichzeitig den Schulbesuch zu ermöglichen.

Mary's meals ist eine von Einzelpersonen gegründete und hauptsächlich von Ehrenamtlichen geführte Hilfsorganisation. Mary's meals lebt von Selbstlosigkeit und Hilfsbereitschaft von Menschen, die das Anliegen hören und bereit sind, sich für das Projekt zu engagieren. Dieses Projekt habe ich im Religionsunterricht den Kindern der 5. & 6. Klasse vorgestellt. Die Schülerinnen und Schüler haben den Film über dieses Projekt gesehen, sie haben das Anliegen gehört und haben sich engagiert! Nach den Frühlingsferien habe ich von den Kindern den unglaublichen Betrag von Fr. 1220.10 gesammelt. Es ist mir bewusst, dass zu diesem guten Ergebnis auch viele Eltern, Verwandte und Nachbarn beigetragen haben. Aus meinem privaten Umfeld werde ich den Betrag auf Fr. 1450.– ergänzen und so dürfen wir uns ausserordentlich freuen, dass wir alle zusammen, 100 Kindern ein ganzes Jahr eine vollwertige Mahlzeit und Schulbildung garantieren können.

Meine lieben Schülerinnen und Schüler, auf diesem Weg will ich euch noch einmal von Herzen zu diesem wertvollen Ergebnis gratulieren, danke euch für den Einsatz und allen im Umfeld der Schüler, die einen Geldbetrag gespendet haben. Ich freue mich sehr und bin stolz auf eure Leistung. Wer mehr zu diesem Projekt erfahren will, kann sich unter www.marysmeals.de informieren.

Marie-Thérèse Hüesler, Katechetin

Wir danken herzlich für die Kollekten der Monate: Januar

01. Kinderdorf Pestalozzi	184.70
08. Missio Sternsingen	2818.15
15. Solidaritätsfonds Mutter/Kind	176.55
29. Epiphaniiefonds	313.65

Februar

05. Soloth.Studentenpatronat	168.50
12. Kollegium St-Charles Pruntrut	164.85
19. Ostpriesterhilfe	158.65
26. Solidar Med	337.30



und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen
Jubilare vom 16. bis 30. Juni 2017

Zum 65. Geburtstag

26. Herr Primo Vanelli
Langenbruckstrasse 9, Hägendorf

Zum 70. Geburtstag

20. Herr Werner Wiget
Weinhaldenfeld 9A, Hägendorf

23. Frau Ursula Haas-Studer
Gartenweg 6, Hägendorf

27. Frau Erika Rippstein-Graf
Oberer Rolliring 15, Hägendorf

Zum 80. Geburtstag

16. Herr Marcel Gaugler
Im Bifang 2, Hägendorf

Zur diamantenen Hochzeit

22. Herr und Frau
Josef u. Theresia Zihlmann-Lustenberger
Bachmattring 2, Hägendorf

Flüchtlingssonntag 2017: Kinderflüchtlinge brauchen unsere Unterstützung

Der Flüchtlingssonntag vom 18. Juni ist all jenen Menschen gewidmet, die ihre Heimat verlassen mussten und Schutz vor Gewalt und Verfolgung suchen. Caritas Schweiz engagiert sich auf vielfältige Weise für Asylsuchende und Flüchtlinge. Die Bischöfe rufen heute dazu auf, die Arbeit der Caritas zu unterstützen.



... am Samstag, 17. Juni 2017 in der Pfarrkirche in Hägendorf, **Amanda Studer** und **Simon Ambühl**, wohnhaft in Gunzgen.

Wir gratulieren dem Brautpaar herzlich und wünschen ihm für die gemeinsame Zukunft Gottes Segen.



Mittwoch, 21. Juni, 12.00 Uhr, im katholischen Pfarreizentrum. Die Seniorinnen und Senioren sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen. **Anmeldung** bis Montag, 19. Juni, an Frau Gritli Hänggi, 062 216 01 84, ab 18.30 Uhr.

Zur Auferstehung gerufen

... wurde am 1. Juli 2017, im Alter von 82 Jahren, **Louise Achermann-Erni**, wohnhaft gewesen der Solothurnerstrasse 16, in Rickenbach.

Gott schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen wünschen wir Trost in unserem Glauben an die Auferstehung.

Egerkingen

Sie finden die aktuell gültigen Gottesdienste im Internet unter: www.google.ch: Dekanat Buchsgau Kirchenblatt, dann Egerkingen anklicken.

Kappel-Boningen/Gunzgen

St. Barbara

Bruder Klaus

St. Katharina

Röm.-kath. Pfarramt Kappel-Boningen
Mittelgäustrasse 31, 4616 Kappel
Tel. 062 216 12 56, Fax 062 216 00 47

Röm.-kath. Pfarramt Gunzgen
Kirchweg 12, 4617 Gunzgen
Tel. 062 216 13 56
st.katharina@bluewin.ch

Pfarrverantwortung: Pfr. Dr. Theol. Georg Baby Madathikunnath, Tel. 062 216 12 73 / 079 813 32 74, rkparramt.kappel@bluewin.ch

Öffnungszeiten und Besetzungen der Sekretariate:

Kappel: Dienstag, 8.30 bis 11.00 Uhr, Donnerstag, 08.30–11.00 Uhr: Frau Bernadette Schenker, Tel. 062 216 12 56, sekparramt.kappel@bluewin.ch
Am Dienstagmorgen und Mittwochabend wenden Sie sich bitte zu untenstehenden Öffnungszeiten ans Pfarramt Gunzgen (Helena Lachmuth)

Gunzgen: Dienstag, 08.30–11.00 Uhr, Mittwoch, 17.00–19.00 Uhr: Frau Helena Lachmuth, Tel. 062 216 13 56

Samstag, 17. Juni

17.30 Eucharistiefeier in Gunzgen mit Herrn Dr. Abraham Mar Julios, Bischof vom Bistum Muvattupuzha, Kerala, Indien.
Jubilarengottesdienst
Es singt der Kirchenchor Gunzgen

Sonntag, 18. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

08.45 Eucharistiefeier in Boningen
10.15 Eucharistiefeier in Kappel
Taufenerneuerung der Schüler der 2. Klasse

Die Kollekten sind bestimmt für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Dienstag, 20. Juni

09.00 Eucharistiefeier in Boningen
10.00 Gebet am Tag in Gunzgen
19.00 Rosenkranz in Kappel

Mittwoch, 21. Juni

09.00 Eucharistiefeier in Kappel

Donnerstag, 22. Juni

18.30 Rosenkranz in Gunzgen
KEINE Abendmesse in Gunzgen

Freitag, 23. Juni

Heiligstes Herz-Jesu

19.00 Abendmesse in Kappel
Jahrzeit für
Viktor Studer-Wyser
Max und Hedwig Lack-Spielmann
Gottfried und Bertha Landtwing-Studer
Johanna Studer-Wyser
Roman Beck
Lorenz und Pia Studer-Bärtschi
Die Jahrzeit von Max und Hedwig Lack-Spielmann läuft dieses Jahr aus

Jubilarengottesdienst in Gunzgen

Traditionell vor den Sommerferien, dieses Jahr am

Samstag 17. Juni, findet um 17.30 Uhr ein besonders feierlicher Gottesdienst statt. Alle Jubilare, die dieses Jahr einen runden Geburtstag oder ein Hochzeitsjubiläum feiern, sind dazu speziell eingeladen. Die ganze Pfarrei ist herzlich eingeladen, mitzufeiern! Der Kirchenchor Gunzgen umrahmt den Gottesdienst musikalisch.

Nach dem Gottesdienst lädt der Pfarreirat alle Jubilarinnen und Jubilare mit Begleitperson zu einem Apéro Riche im Pfarreiheim ein.

Vom 15. bis 17. Juni besucht Herr Dr. Abraham Mar Julios, Bischof vom Bistum Muvattupuzha Kerala, Indien, unsere Region. Er wird auch den Jubilarengottesdienst am Samstag, 17. Juni in Gunzgen zusammen mit Pfarrer Georg feiern.



Ministranten Kappel-Boningen-Gunzgen

Die nächste Minirunde findet statt am **Dienstag, 20. Juni**, von **18.30 bis 20.00 Uhr** im Minitreff Kappel.



Zwerglitreff Gunzgen

Am **Mittwoch, 21. Juni**, ab **14.30 Uhr** Besuch auf dem Bauernhof. Treffpunkt «Oberhof» Minder, Gunzgen.



Seniorenvereinigung Gunzgen

Am **Donnerstag, 22. Juni**
7. Jassrunde
ab **14.00 Uhr**
im Pfarreiheim Gunzgen



Frauenverein
Kappel - Boningen

Jubiläums-Vereinsreise von Donnerstag, 22. Juni

Anlässlich unseres 140igsten Vereinsjubiläums führt uns dieses Jahr die eintägige Vereinsreise in die schöne Zentralschweiz.

Von Luzern aus werden wir mit dem Dampfschiff einen berühmten Ort an der Luzerner Riviera erreichen. Ein Schiffsausflug auf dem unverwechselbaren Vierwaldstättersee mit Europas grösster Binnenschiffahrt und einer grossen Dampfschiff-Flotte ist einfach ein Muss.

Brunnen liegt traumhaft eingebettet zwischen imposanten Bergketten. Beim Besuch der Dettling-Kirschwelt werden all unsere Sinne verwöhnt.

Nach unserem gemeinsamen Mittagessen begeben wir uns in ein unvergessliches Abenteuer einer mehr als 3000-jährigen Geschichte.

Sepp Steiner alias «Wilhelm Tell» führt uns in die kompetenten und fundierten Kenntnisse seiner Handwerkskunst ein. Dementsprechend darf zum Abschluss der sportliche Event natürlich nicht fehlen.

«Wenn jemand eine Reise tut, so kann er was erzählen.»

Der Vorstand

Röm.-kath. Kirchgemeinde Kappel-Boningen

Kirchgemeindeversammlung Rechnungsgemeinde Donnerstag, 29. Juni 2017, 20.00 Uhr im Pfarreisaal Kappel

Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der KGV vom 29. November 2016
3. Nachtragskredite 2016
4. Rechnung 2016
5. Mitteilungen
6. Verschiedenes

Das Protokoll der Versammlung vom 29. November 2016 ist auf www.kappel.ch (Kirchgemeinden) publiziert und wird vor der Versammlung aufgelegt. Die Rechnung 2016 liegt in beiden Kirchen ab 19. Juni 2017 auf.

Alle Stimmberechtigten sind herzlich eingeladen, an der Kirchgemeindeversammlung teilzunehmen.

Der Kirchgemeinderat

Laufen & Plaudern Für Alle, die Lust haben dabei zu sein.



Wir treffen uns **einmal im Monat um 9.00 Uhr** beim Pfarreiheim Gunzgen und laufen 20 bis 30 Minuten.

Anschliessend ist von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr plaudern im Pfarreiheim.
(bei schlechtem Wetter nur plaudern)

Nächste Daten:

23. Juni, 27. Juli und 25. August 2017

Kommst du mit? Wir freuen uns auf euch!

Ursi Heiniger und Tanja Aerni.

Kontaktperson: Tanja Aerni, Tel. 062 216 63 12

Danke für den Blumenschmuck

Im Monat Mai zierte wieder schöner Blumenschmuck die Marienstatue in der Pfarrikirche Kappel.



Ein herzliches Vergelt's Gott für alle Spenden, welche zur Ehre der Gottesmutter geschenkt wurden.
Das Maienteam

Pastoralraum Gösgen

Pastoralraumpfarrer: Jürg Schmid, j-schmid@gmx.ch
Pfarrverantwortung für alle Pastoralraum-Pfarreien

Mitarbeitender Priester: Pfr. Beda Baumgartner, Erlinsbach beda.baumgartner@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl, Tel. 062 849 05 64 sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch
DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr www.pr-goesgen.ch

	Sa 17.6.	So 18.6.	Di 20.6.	Mi 21.6.	Do 22.6.	Fr 23.6.
Nd.-gösgen	18:00 E		8:30 E			
Obergösgen		9:30 WK		9:00 WK		
Winznau		11:00 E			9:00 E	
Lostorf		9:30 E				
Stüsslingen		9:30 E			19:30 ER	
Erlinsbach	18:00 E	11:00 E		9:00 E		9:00 EL

E = Eucharistiefeier,
EL = Eucharistiefeier in Laurenzenkapelle
WK = Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
ER = Eucharistiefeier in der Kapelle Rohr

Sammelaktion von religiösen Gegenständen

Haben Sie religiöse Gegenstände, die gut erhalten sind, und die Sie gerne weiterverschenken möchten? Dann haben Sie die Möglichkeit, sie in den Sekretariaten des Pastoralraumes abzugeben. Diese Dinge werden anschliessend an eine kleine katholische Kirchengemeinde in Kirgisien geschickt.



Bildquelle: Christina Maderthoner_pixelio.de

Die kirgisische Gemeinde braucht dringend Unterstützung: Kirgisien ist ein muslimisches, totalitäres Land. Die Christen sind eine Minderheit, die weder Einnahmen durch Kirchensteuern hat, noch eine Möglichkeit, religiöse katholische Gegenstände im eigenen Land zu kaufen.

Daher werden nun diverse religiöse Gegenstände dorthin gesandt. Dies können Kreuze, Rosenkränze, Kerzen, Bilder, Medaillen sowie Statuen von der Mutter Gottes oder von Heiligen sein. Die Gegenstände müssen überhaupt nicht neu und sollten maximal 35 cm gross sein, weil sie sonst beim Transport kaputt gehen. Alles wird anschliessend an Gläubige aus der kirgisischen Gemeinde verschenkt.

Ein herzliches Vergelt's Gott für alle Ihre Spenden!
Nadja Lutz, Lostorf

Niedergösgen

St. Antonius der Einsiedler

Pfarramt: Kreuzstrasse 42, 5013 Niedergösgen, Tel. 062 849 05 64 www.pfarrei-niedergoesgen.ch

Bezugsperson: Pastoralraumpfarrer Jürg Schmid j-schmid@gmx.ch

Religionspädagogin RPI: Denise Haas, Tel. 062 849 05 61 (079 218 25 92) denise.haas@pr-goesgen.ch

Sekretariat: Sabine Gradwohl DI, DO und FR: 08.30–11.30 Uhr sabine.gradwohl@pr-goesgen.ch

Samstag, 17. Juni

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier im Altersheim mit Schwester Hildegard Schallenberg

18.00 Eucharistiefeier
Dreissigster für Gertrud Wawrzyniak
Jahrzeit für Johanna Bürgisser, Meinrad Sieber-Domeniconi, Marie Sieber-Platzer
Opfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Dienstag, 20. Juni

08.00 Rosenkranz
08.30 Eucharistiefeier

Samstag, 24. Juni

09.30 Eucharistiefeier im Altersheim mit Dominic Kalathiparambil

18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Peter Fromm
Jahrzeit Priska Häfeli-Bader, Walter Hug-Gasser, Peter Hug-Eng sowie Eugen Hug-Oeschger

Rückblick Erstkommunion



8 Kinder durften am 7. Mai das heilige Brot empfangen. Verbunden sein mit Jesus, so wie der Weinstock mit der Rebe und wie wir alle in der Eucharistie untereinander. Möge dieses Fest bei Daan, Mia, Excause, Sofia, Guilia, Florian, Annika und Mike immer in guter Erinnerung bleiben. Allen, die zu einem guten Gelingen beigetragen haben ein herzliches Dankeschön.

Gudrun Schröder



Flüchtlingssonntag 2017: Kinderflüchtlinge brauchen unsere Unterstützung

Der Flüchtlingssonntag vom 18. Juni ist all jenen Menschen gewidmet, die ihre Heimat verlassen mussten und Schutz vor Gewalt und Verfolgung suchen. Kirchen und Hilfswerke wie die Caritas Schweiz setzen sich dafür ein, dass sie sich unter menschenwürdigen Umständen in der Schweiz aufhalten können und ihnen die notwendige Unterstützung sowie Respekt entgegengebracht wird.

Eine Gruppe der Flüchtlinge, die besonderen Schutz braucht, sind die Minderjährigen, die ohne Begleitung ihrer Eltern aufbrechen und zu uns kommen. Minderjährige sind Kinder, das gilt auch für Flüchtlinge. In der Schweiz gibt es rund 5000 unbegleitete Kinderflüchtlinge. Ihre Zahl ist stark angestiegen. Dass sie sich ohne Schutz und Begleitung den lebensgefährlichen Wegen zu uns aussetzen müssen, zeigt, wie gross die Not und Verzweiflung ist.

Caritas Schweiz engagiert sich auf vielfältige Weise für Asylsuchende und Flüchtlinge. Sie setzt sich ein für faire Asylverfahren, eine humane Unterbringung, fachkundige rechtliche Beratung sowie die Integration in Gesellschaft und Arbeitswelt. Dabei nimmt sie sich auch Kindern unter den Flüchtlingen speziell an. Die Bischöfe rufen heute dazu auf, die Arbeit der Caritas zu unterstützen.

Die Kollekte an diesem Sonntag hilft, dass Caritas ihre Aufgaben in der Flüchtlingshilfe und besonders auch für Kinderflüchtlinge erfüllen kann. Caritas dankt für ihre Spende auf das Konto 60-7000-4.

AGENDA

- **Montag, 19. Juni 10.00 Uhr** Einteilung der Lektoren und Kommunionspender des Altersheimes im Sitzungszimmer
- **Mittwoch, 21. Juni 20.00 Uhr** Kirchgemeindeversammlung im Pfarreisaal



Herzlichen Dank für die Blumenspenden

Auch dieses Jahr durften wir wieder viele Hortensien Spenden für den Maialtar entgegennehmen. Es war dadurch möglich, einen sehr schönen und würdevollen Maialtar zu schmücken. Allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.



Pfarrer Jürg Schmid ist vom **24. Juni bis 8. Juli 2017** ferienhalber abwesend.

Obergösgen

Maria Königin

Pfarramt: Kirchweg 2, 4653 Obergösgen, Tel. 062 295 20 78, Fax 062 295 59 09
Sekretariat: Iris Stoll, Mo 08.30–11.00 Uhr / Do 08.30–11.00 Uhr
Pastoralassistentin
für den Pastoralraum: Sr. Hildegard Schallenberg, Tel. 062 295 06 78
Pfarrverantwortung: Pfr. Jürg Schmid, Pastoralraumpfarrer

pfarramt.obergoesgen@bluewin.ch

schallenberg.h@bluewin.ch
j-schmid@gmx.ch

Donnerstag, 15. Juni – Fronleichnam

10.00 Eucharistiefeier und Prozession mit Pfarrer Dominic, Sr. Hildegard, Esther Grädel und Erstkommunionkindern

Kollekte: Sternschnuppe

Bei trockenem Wetter feiern wir den Gottesdienst unter der Linde bei Fridolin und Marie Huber, Kirchweg 11. Bei Regenwetter feiern wir in der Kirche. Wir freuen uns, wenn viele Kinder Blumen streuen und somit das Allerheiligste in die Kirche begleiten.

Sonntag, 18. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Jahrzeit für Marie und Otto Meier-Krumm-nacher, Conrad und Marie Kohler-Frei, Adolf und Blanda Näf Kohler

Kollekte: Caritas Flüchtlingshilfe

Anschliessend Chilekaffi im HSB

Mittwoch, 21. Juni

09.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier mit Sr. Hildegard

Freitag, 23. Juni

09.00 Rosenkranzgebet

VORANZEIGE

Sonntag, 25. Juni

09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier



Wir gratulieren

am 19. Juni zum 85. Geburtstag Frau **Josefine von Arx** und am 21. Juni zum 80. Geburtstag Frau Rosmarie Käseberg.



Chilekaffi

Im Anschluss an den Gottesdienst vom **18. Juni** organisiert der Pfarreirat das Chilekaffi im Haus der Begegnung. Herzliche Einladung.

Verabschiedung Robert Hüsser

Unser Organist, Robert Hüsser, hat sich entschieden, die röm.-kath. Kirchgemeinde Obergösgen per Ende Juni zu verlassen. Er wird am Fronleichnam-Gottesdienst zum letzten Mal im Einsatz stehen.

Wir danken Robert Hüsser für seinen Einsatz zu Gunsten unserer Kirchgemeinde. Er hat in den letzten Jahren viele Gottesdienste mit seinem Orgelspiel musikalisch umrahmt.

Wir wünschen Robert Hüsser weiterhin alles Gute und Gottes Segen.

Der Kirchenrat



Schön war der Maialtar!

Das Schmücken unserer Maria im Monat Mai ist bereits zu einer schönen Tradition geworden. In verschiedenen Farben ehrten Hortensienstöcke unsere Kirchenpatronin. Wir danken allen Spenderinnen und Spendern für diese blühenden Gaben! Ein besonderer Dank geht an Agathe Peier. Sie hat die Hortensien wieder mit sehr viel Liebe gehegt und gepflegt.

Kollekten

Folgende Kollekten konnten einbezahlt werden:

12.02. Erlös Suppentag Fastenopfer	Fr. 716.25
19.02. Soloth. Studentenpatronat	Fr. 85.65
26.02. Haus der Begegnung	Fr. 104.70
03.03. Weltgebetstag Philippinen	Fr. 212.00
05.03. Pro Filia	Fr. 87.20
12.03. Fastenopfer	Fr. 207.05
19.03. Bifola	Fr. 135.95
26.03. Schutzwald Monte die Cima	Fr. 103.40

Ein herzliches Vergelt's Gott allen SpenderInnen.

Zeit für andere

Nimm dir Zeit für einen anderen Menschen der sich bei dir aussprechen möchte, eine Stunde lang – oder auch zwei. Nimm dir Zeit für einen anderen Menschen, der deiner tatkräftigen Unterstützung bedarf, am Abend oder auch an den Wochenenden. Nimm dir Zeit für einen anderen Menschen, denn deine Zeit gehört nicht nur dir allein.

Christa Spilling-Nöker

Winznau

Karl Borromäus

Pfarramt: Kirchweg 1, 4652 Winznau, Tel. 062 295 39 28, Fax 062 295 17 52
Koordination: Regina von Felten, Tel. 062 295 07 13
Sekretariat: Judith Kohler, Di 08.00–11.15 Uhr, Do 08.00–11.15 Uhr und 13.30–15.30 Uhr

www.kathwinznau.ch
reginvonfelten@yetnet.ch
judith.kohler@pr-goesgen.ch

Sonntag, 18. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

11.00 Eucharistiefeier mit Father Dominic

Kollekte für die Flüchtlingshilfe der Caritas Schweiz

Donnerstag, 22. Juni

08.30 Rosenkranz

09.00 Eucharistiefeier

mit Pfarrer Beda Baumgartner

VORANZEIGE

Sonntag, 25. Juni

09.30 Eucharistiefeier

Muki-Kafi

Montag, 19. Juni, 08.30 Uhr im Pfarrsaal

Strick-Abend

Dienstag, 20. Juni, 19.00 Uhr, bei Judith Grob.

Der Kirchgemeinderat

trifft sich am **Dienstag, 20. Juni, um 19.30 Uhr**, zur gemeinsamen Sitzung.

Erstkommunion am 23. April

Thema: Mit Jesus verbunde



Unsere drei Erstkommunikanten *Chiara Brotschi, Caroline Herren und Manuel Vinci* zusammen mit Pfarrer Eugen Stierli, der Katechetin Brigitt von Arx und den Ministranten nach dem Festgottesdienst.

Pfarreiforum – neuer Termin

Der Termin für das Pfarreiforum wurde verschoben auf **Dienstag, 27. Juni**.

Einladung zum Elternabend

Der Elternabend über den ökumenischen und konfessionellen Religionsunterricht für die 1., 2., 5. und 6. Klasse findet statt am **Donnerstag, 29. Juni, um 19.00 Uhr** im Pfarrsaal.

ÜBERRASCHUNGSANLASS DONNERSTAG, 22. JUNI 2017

Treffpunkt: 19.00 Uhr
Wo: kath. Pfarrsaal
Tenu: bequeme Kleidung
Mitnehmen: gute Laune
Unkostenbeitrag: 16.– Fr.
incl. Getränk und Zwischenverpflegung

Anmeldung bis am 19. Juni 17 bei:
Regina von Felten
062 295 07 13,
reginvonfelten@yetnet.ch

Auf einen lustigen und gemütlichen Abend freut sich

die Frauengemeinschaft Winznau



Totengedenken

Am 1. Juni holte Gott Herrn **Hans Ackle** im Alter von 83 Jahren in die ewige Heimat.

Der Herr schenke ihm ewige Freude in seinem Reich. Den Angehörigen wünschen wir viel Kraft und Trost.

Taufe

Wir freuen uns bekannt zu geben, dass in unserer Kirche kürzlich eine Taufe stattgefunden hat:

Benjamin Schmid, Sohn von Wilma und Patrick Schmid.

Wir heissen den kleinen Erdenbürger in unserer Pfarrei willkommen und wünschen ihm Gottes Segen auf seinem Lebensweg und den Eltern Kraft und Freude an ihrer Aufgabe.

Sonntag, 18. Juni

09.30 Eucharistiefeier
mit Pfarrer Beda Baumgartner
Jahrzeit für Margrit Sulzer-Auer, August und
Anna Guldimann-Hürzeler, Max und Ida
Bolliger-Senn, Rosa Senn, Sophie und Oskar
Senn-Dietschi, Viktor und Martha Peier-Senn,
Hans Guldimann-Renner

Opfer für Caritas Flüchtlingshilfe

VORANZEIGE

Sonntag, 25. Juni

Familiengottesdienst mit Velosegnung

11.00 Wort- und Kommunionfeier
mit Peter Fromm und Mechtild Storz
Jahrzeit für Margrith Guldimann-Henzmann,
Emil Roos-Leupi

Christophorus-Opfer Miva Schweiz – Transportmittel
zur Selbsthilfe

Mittwoch, 28. Juni

08.30 Morgenlob
mit Mechtild Storz
anschl. Zmorge im Sigristenhaus

Freitag, 30. Juni

19.30 Eucharistiefeier in Mahren
Jahrzeit für Frieda Häfeli-Müller



«Fiire met Chind»

am **18. Juni um 11.30 Uhr** in der reformierten Kirche
in Lostorf. Alle Kinder im Alter von 3 bis 6 Jahren und
ihre Familien sind herzlich zu dieser ökumenischen
Feier eingeladen. Anschliessend an die Feier sind alle
eingeladen, noch ein wenig in der Kirche zu verweilen.

Das Fiire met Chind Team



Frauengemeinschaft Lostorf

Wir wünschen allen Frauen am **Dienstag,**
20. Juni eine schöne Vereinsreise mit den Landfrauen
und der Frauengemeinschaft Lostorf.

Besammlung: 08.00 GAL Kirchmattstrasse

Ankunft: ca. 19.30, GAL Kirchmattstrasse

Ministranten

Die Minis laden herzlich ein zum Velogottesdienst am
25. Juni um 11.00 Uhr. Probe: 24. Juni, von 10.00–
11.30 Uhr in der Kirche.

Sommerfest beim Pfarrhof

Samstag, 24. Juni von 16.00 bis 20.00 Uhr

Die Kinderburg, die katholische Pfarrei und die
Offene Jugendarbeit laden ein zu einem erlebnisrei-
chen Nachmittag. Nähere Infos auf der Homepage
und im nächsten Pfarrblatt.

Röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf

Wahlbestätigung der Beamtenwahl für die Amtsperiode 2017–2021

(Stille Wahlen)

Für die nach Majorzwahl zu wählende Beamtin der
röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf der Amtsperiode
2017–2021 sind während der Anmeldefrist nicht
mehr Kandidaten oder Kandidatinnen angemeldet
worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagene
gilt somit als in stiller Wahl gewählt; der ange-
setzte Wahlgang findet nicht statt (GO §20). Der
Wahlakt vom 2. Juli 2017 entfällt. Folgende Beamtin
der röm.-kath. Kirchgemeinde gilt als in stiller Wahl
gewählt:

Präsidentin:

Susanna Segna, Kirchstrasse 17, CVP

Der Vizepräsident/in und der Gemeindeschreiber/in
werden durch den Kirchenrat gewählt.

Rechtsmittel:

Beschwerde an das Verwaltungsgericht des Kantons
Solothurn, 4502 Solothurn (eingeschrieben) innert
drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrun-
des, spätestens jedoch am dritten Tag nach der Pu-
blikation der stillen Wahl im Publikationsorgan der
röm.-kath. Kirchgemeinde

Die Kirchgemeindeschreiberin

Nicole Bärtschi

Die röm.-kath. Kirchgemeinde in Lostorf sucht per 1. August 2017 oder nach Vereinbarung

eine Sakristanin oder einen Sakristan im Nebenamt zu 10%

Zu Ihren Aufgaben gehören

- Sakristanendienst allgemein, Vorbereitungen für
die Gottesdienste und Feste im Kirchenjahr
- Sakristanendienste bei Taufen, Eheschliessungen
und Beerdigungen

Wir erwarten

- Freude am selbständigen und verantwortungsvollen
Arbeiten
- Positive Einstellung zu ungewöhnlichen Arbeits-
zeiten
- Teamfähigkeit und Lernbereitschaft
- (zukünftige) Mitgliedschaft in der röm.-kath. Kirche
- Einfühlungsvermögen in die kath. Liturgie
- Offenheit und Freude am Pfarreileben
- Diskretion und gute Umgangsformen

Wir bieten

- Interessante und vielseitige Aufgaben
- Durch die Kirchgemeinde finanzierte Ausbildung
zur Sakristanin/zum Sakristan
- Gute Einarbeitung in die Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen, z.B. ein
freies Wochenende im Monat
- Zugehörigkeit zu einem Team

Sind Sie an dieser Stelle interessiert, gibt Ihnen die
Ansprechperson von Lostorf, Mechtild Storz,
062 298 11 32, oder die Kirchgemeindepäsidentin,
Susy Segna 062 298 22 74 gerne Auskunft.

Ihre **schriftliche Bewerbung** richten Sie bitte **bis
zum 1. Juli 2017** an die Präsidentin der röm.-kath.
Kirchgemeinde Lostorf,

Susy Segna, Kirchstrasse 17, 4654 Lostorf
susanne.segna@bluewin.ch

Stüsslingen-Rohr

Peter und Paul

Pfarramt:

Hauptstrasse 25, 4655 Stüsslingen-Rohr
Tel. 062 298 31 55, Fax 062 298 31 71
www.pfarrei-stuesslingen.ch

Gemeindeleitung: Andrea-Maria Inauen Weber
pfarramt@pfarrei-stuesslingen.ch

Sekretariat: Iris Stoll-Meier, sekretariat@pfarrei-stuesslingen.ch

Donnerstag, 15. Juni – Fronleichnam

11.00 Eucharistiefeier mit P. Bruno Lautenschlager,
Andrea-Maria Inauen, Esther Jetzer und den
Erstkommunionkindern

Opfer: Kind und Familie, Schweiz

Beginn bei günstiger Witterung beim
Blumenbild auf dem Kirchenplatz, sonst direkt
in der Kirche

Freitag, 16. Juni

19.00 Rosenkranzgebet

Sonntag, 18. Juni

11. Sonntag im Jahreskreis

09.30 Eucharistiefeier mit Father Dominik
Jahrzeit für André Eng, Werner und Marie
Eng-Flury

Opfer für Caritas Flüchtlingshilfe

Donnerstag, 22. Juni – Kapelle Rohr

19.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Juni

09.30 Wort- und Kommunionfeier

Zäme lisme för Flüchtling in Not

am **19. Juni von 14.00–16.00 Uhr** im Pfarreisäli



Blumenbild der Erstkommunionkinder 2016

Röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr

Einladung zur ordentlichen Rechnungs-Kirch- gemeindeversammlung

Montag, 12. Juni 2017, 20.00 Uhr im Gemeindehaus,
Vereinsraum, Schulstrasse 5, Stüsslingen Traktanden-
liste und Anträge gemäss Ausschreibung Pfarrblatt
Nr. 23/24.

Wahlbestätigung Kirchgemeindepäsident

Für die vorzunehmende Wahl eines Kirchgemeindepäsidenten der röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr für die Amtsperiode 2017–2021 sind während der Anmeldefrist vom **22. Mai 2017** nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Der Vorgeschlagene gilt somit als in stiller Wahl gewählt; der angesetzte Wahlgang findet nicht statt (§§ 67 und 68 GpR).

Als Kirchgemeindepäsident der röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr ist gewählt:

Eckert Beat, 1950, Gösgerstrasse 12, 4655 Stüsslingen

Rechtsmittel:

Beschwerde an das Verwaltungsgericht (eingeschrieben) innert drei Tagen seit der Entdeckung des Beschwerdegrundes, spätestens jedoch am dritten Tag nach der Publikation der stillen Wahl mit öffentlichem Anschlag (oder im Publikationsorgan der Gemeinde) (§§ 160 und § 49 Abs. 2 GpR i.V. m. § 21 Abs. 1 Bst. d VpR).

Stüsslingen, 15. Juni 2017
Der Kirchgemeinderat

Pastoralraum Niederamt

Pastoralraumleiter: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33, w.reglinski@niederamtsued.ch
Leitungsassistentin: Eva Wegmüller, pastoralraum@niederamtsued.ch
Diakonie/Soziale Arbeit: Eva Wegmüller, 079 512 68 56, diakonie@niederamtsued.ch
www.niederamtsued.ch, www.diakonie-niederamtsued.ch



Seniorenwoche Pastoralraum

Wo Reisende zusammen unterwegs sind – Zeit, Freude, Herz und Ohren teilen – da entsteht das frohe Miteinander dieser gemeinsamen Woche.

Bereits zum zweiten Mal wird in unserem Pastoralraum eine Seniorenwoche angeboten. Miteinander möchten wir schöne und unbeschwerte Tage zusammen verbringen. Mit unserem Chauffeur Markus Friker am Steuer, fahren wir mit dem Car ins Toggenburg. Im Hotel Hirschen in Wildhaus dürfen wir von Montag 2. Oktober bis Sonntag 8. Oktober zu Gast sein und uns verwöhnen lassen. Wildhaus, umgeben von einer wunderbaren Bergwelt mit Säntis und Churfürstenmassiv, liegt an einem Passübergang auf 1095 m Höhe. Das Hotel Hirschen wird bereits in der 6. Generation geführt und die Gastfreundschaft der Familie Walt ist hervorragend. Heimelige Zimmer, eine saisongerechte Küche und ein wunderschönes Ambiente mit einem kleinen Wellnessbereich warten auf uns. Einfach aus

dem Alltag ausbrechen, die Seele baumeln lassen und geniessen.

Das Programm bietet jeweils eine Vielfalt an abwechslungsreichen Aktivitäten in der näheren Umgebung von Wildhaus. Wer gerne einmal einfach ausruhen und die verschiedenen Wellness-Angebote nutzen oder auf eigene Faust etwas unternehmen will, kann das problemlos tun.

Vor allem an den Abenden bleibt ausgiebig freie Zeit – Gelegenheit für Plaudereien, gemeinsame Spiele oder einen idyllischen Abendspaziergang.

So wird unsere Seniorenwoche im Toggenburg garantiert zu einem unvergesslichen Wohlfühlerlebnis.

Für Kurzentschlossene ist eine Anmeldung bis am 20. Juni noch möglich. Flyer liegen in den Schriftständer der Kirchen auf.

Wir freuen uns, gemeinsam eine Woche im schönen Toggenburg zu verbringen.

Christa Niederöst

Dulliken

St. Wendelin

Pfarramt: Bahnhofstrasse 44, 4657 Dulliken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Verena Studer, dulliken@niederamtsued.ch
062 295 35 70, (Fax) 062 295 64 20
Bürozeiten: Mo–Mi, Fr 08.00–11.30, Do: 13.30–17.00

Pastoralraumfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Mitarbeitender Priester: Josef Schenker, 062 295 40 25
j.schenker@niederamtsued.ch
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87
c.niederost@niederamtsued.ch

11. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 17. Juni

Kirchenopfer für die Flüchtlingshilfe der Caritas

17.30 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
Jahrzeiten für Klara und Friedrich Schürch-Altermatt und Sohn Roland; Ida und Karl Wyss-Rossi; Carolina und Fritz Biedermann-Wyss; Sophie und Robert Kissling-Bärtschi, Lina Knörr-Kissling, Julie Blättler-Kissling und Johanna Kissling; Josef Friker-Soland; Pasquale Cetrulo-Di Pasquale; Margrith Müller-Gutzwiller; Geschwister Ida, Theresia, Maria, Julia Moll und Johanna Eberhard Moll

Sonntag, 18. Juni

12.00 Eucharistiefeier (kroatische Mission)

Montag, 19. Juni

19.00 Rosenkranz

Dienstag, 20. Juni

09.30 Gottesdienst im Altersheim Brüggli (evang.-ref.)

Mittwoch, 21. Juni

09.00 Eucharistiefeier – Jahrzeit für Klara Rubli-Niggli

Donnerstag, 22. Juni

19.00 Rosenkranz (kroatische Mission)

Die St. Annakapelle

bei den Wartburghöfen, betreut von Mitgliedern des Kultusvereins Dulliken, ist im Sommer jeden Sonntag und an Feiertagen geöffnet bis Allerheiligen, wenn es die Witterung zulässt auch noch länger.

Zum Senioren-Mittagstisch

vom **Donnerstag, 22. Juni um 12.00 Uhr** sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich ins Pfarreizentrum eingeladen. **Anmeldung ist erbeten** (für alle nicht bereits dauernd angemeldeten Personen) bis Dienstagmittag, 20. Juni an das Pfarreisekretariat 062 295 35 70. Neue Gäste sind bei jedem Mittagstisch willkommen. **Fahrdienst zum Mittagstisch:** Falls Sie nicht gut zu

Fuss sind und abgeholt werden möchten, melden Sie sich beim Pfarreisekretariat bis am Vortag um 11.30 Uhr.

Seniorenwoche des Pastoralraumes in Wildhaus – Anmeldeschluss

Eingeladen sind Sie: jüngere und ältere und jung geliebene Seniorinnen und Senioren, die ihre Ferien gerne in Gemeinschaft mit anderen verbringen.

Flyer liegen in den Schriftständen der Kirchen auf oder können auf der Homepage www.niederamtsued.ch heruntergeladen werden. Dort finden Sie auch detaillierte Angaben zu den Kosten. Bei Fragen dürfen Sie sich an mich (062 295 56 87) wenden.

Ihre **Anmeldung** erwarten wir gerne **bis am 20. Juni** an das Pfarramt Dulliken.

Am **Freitag, 23. Juni** findet ein **Vortreffen um 18.00 Uhr** im alten Pfarrsaal Dulliken statt.

Wir freuen uns, mit Ihnen eine schöne und erlebnisreiche Woche zu verbringen.

Christa Niederöst

Zum Thema «Danken»

wird der Gottesdienst vom **24. Juni um 17.30 Uhr** von den SchülerInnen der 1. und 2. OS als Schulschlussgottesdienst mitgestaltet.

Das Sakrament der Taufe

hat am 3. Juni in unserer Kirche **Lukas Aeschlimann**, Sohn von Familie Martin und Bettina Aeschlimann, Lostorf empfangen.

Gottes Segen möge Lukas und seine Familie auf dem Lebensweg begleiten.

Totengedenken

Am 23. Mai ist kurz nach dem 101. Geburtstag Frau **Marie Rhiner** im Altersheim Brüggli gestorben. Die Trauerfeier hat am 9. Juni stattgefunden.

Am 24. Mai ist im Spital Olten in Alter von 85 Jahren Herr **Giuseppe Campigotto-Facen** gestorben. Die Trauerfeier hat am 2. Juni stattgefunden.

Gott der Herr tröste die Angehörigen in der Hoffnung auf die Auferstehung.

Firmung vom Samstag, 27. Mai



Die Firmanden mit Firmspender Abt Christian Meyer vom Benediktinerkloster Engelberg OW, Josef Schenker, mitarbeitender Priester und Katechet Mario Lovric.

Foto: Tihomir Ivetic

Röm.kath. Kirchgemeinde Dulliken Wahlbestätigung für die Amtsperiode 2017 bis 2021 (Stille Wahlen) Beamtenwahlen

Nachdem für die Wahl als Gemeindepräsident (Majorzwahlen) nur eine Person vorgeschlagen wurde, gilt diese bereits als in stiller Wahl gewählt:

In stiller Wahl ist gewählt:

Kirchgemeindepräsident:

Würgler Alban, 1956, Buchenweg 26c, CVP, (bisher)

Der angesetzte Wahlgang vom 2. Juli findet nicht statt.

Die Kirchgemeindeverwaltung

Gretzenbach

Peter und Paul

Pfarramt: Kirchweg 9, 5014 Gretzenbach
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Andrea Brunner, gretzenbach@niederamtsued.ch
062 849 10 33, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Mi 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
w.reglinski@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Samstag, 17. Juni

18.00 Eucharistiefeier mit Robert Dobmann
JZ für Antonia und Paul Wiehl
JZ für Marie und Albert Wiehl
JZ für Gertrud und Albert Tschenett-Wiehl
JZ für Pius Müller-Salvisberg

Sonntag, 18. Juni

10.30 Chinderfiir

Donnerstag, 22. Juni
Kein Werktagsgottesdienst

Kirchenopfer

vom 17. Juni: für die Flüchtlingshilfe der Caritas.
Herzlichen Dank.

Ressort Senioren – Lotto-Nachmittag

Am **Dienstag, 20. Juni** laden wir alle Seniorinnen und Senioren ab **14.00 Uhr** zum Lotto-Match im Römersaal ein. Viel Spass und fröhliches Beisammensein können wir jetzt schon garantieren. Herzlich willkommen.

Treffpunkt

Möglichkeit für alle zur wöchentlichen Begegnung und zum Austausch mit den Flüchtlingen (Frauen, Männern und Kindern): **Mittwoch, 21. Juni von 16.00–18.00 Uhr** im Römersaal.

Begegnung mit dem Firmspender

Am **Mittwoch, 21. Juni** findet von **18.00–20.30 Uhr** der nächste Firmanlass in Däniken statt. An diesem Abend werden wir in einem ersten Teil gemeinsam auf dem Kirchenplatz bräteln. Im zweiten Teil wird der Firmspender die Fragen beantworten, welche ihm die Firmanden vorgängig gestellt haben. Die Begegnung und das Gespräch mit dem Generalvikar werden mit einer Andacht in der Kirche abgeschlossen.

Treffpunkt: Pfarrsaal Däniken.

Kirchgemeindeversammlung

Die Kirchgemeindeversammlung findet am **21. Juni** im Römersaal statt. Bitte beachten Sie die Traktandenliste auf unserer Homepage.

Ressort Senioren – Mittagstisch

Am **Donnerstag, 22. Juni** um **11.30 Uhr** im Restaurant Jurablick. **An- und Abmeldungen** bei: Vreni von Arx-Merz, Tel. 062 849 42 87

Römisch-katholische Kirchgemeinde
Gretzenbach-Däniken

Beamtenwahl für die Amtsperiode 2017–2021 Präsident- und Vizepräsident

Da keine weiteren Nominationen eingereicht wurden, gelten die Vorgeschlagenen in stiller Wahl als gewählt. Dies sind:

Präsident

Franz-Xaver Schenker, Löchli 1, 4658 Däniken

Vizepräsident

Ivo Capaul, Im Oelihof 2, 5014 Gretzenbach
Der Wahlgang vom 2. Juli 2017 entfällt.

Der Kirchgemeinderat

Ökumenische Frauengemeinschaft

Die diesjährige Vereinsreise am **Donnerstag, 22. Juni** führt uns in die wunderschöne Innerschweiz.

Fotoabend: Osterreise nach Weissrussland

Am **22. Juni** schauen wir um **20.00 Uhr** im Römersaal gemeinsam die Fotos aus der Reise nach Weissrussland, vom 15.–21. Mai. Herzliche Einladung an alle, die eindrucksvolle Bilder und weissrussische Spezialitäten genießen wollen.

VORSCHAU

Patrozinium am 25. Juni

Haben Sie sich schon für das Pfarrefest vom **Sonntag, 25. Juni** angemeldet? Wenn Sie sich noch **anmelden** möchten, nehmen wir **bis am Montag, 19. Juni** gerne Ihre Anmeldung entgegen.

MITTEILUNGEN



Ökum. Chinderfiir

Am **Sonntag, 18. Juni** um **10.30 Uhr**, werden wir etwas über den Sinn «Fühlen» erfahren. Die Kinder dürfen, wenn es das Wetter erlaubt, draussen einen Fühl-Parcour erleben.

Das Chinderfiirteam freut sich über viele kleine und grosse Entdecker. Danach sind alle zu Kaffee und Zopf eingeladen.

Däniken

St. Josef

Pfarramt: Josefstrasse 3, 4658 Däniken
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Nicole Lambelet, daeniken@niederamtsued.ch
062 291 13 05, (Fax) 062 849 01 37
Bürozeiten: Di und Do 08.30–11.15 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
f.schuermann@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastorale Mitarbeiterin: Christa Niederöst, 062 295 56 87

Freitag, 16. Juni
17.30 Rosenkranz

CHINDERFIIR Sonntag, 18. Juni

10.15 Chinderfiir mit dem Chinderfiir-Team
in der reformierten Kirche

Mittwoch, 21. Juni
08.30 Wortgottesdienst mit Flavia Schürmann

welche ihm die Firmanden vorgängig gestellt haben. Die Begegnung und das Gespräch mit dem Generalvikar werden mit einer Andacht in der Kirche abgeschlossen. **Treffpunkt:** Pfarrsaal Däniken.

Monatslied Juni – KG 233

*Nimm du mich, Heiliger Atem,
zünde deiner Feuer an,
zeig den Weg, gibt Antwort,
aus der ich leben kann.*

*Gottesgeist, komm und berühre
mein mir verborgenes Ich,
lehr es fest zu glauben:
Jesus erwartet mich.*

*Wecke mich, Heiliger Atem,
mach du mich neu bereit
in den Dienst zu treten
gegen die Traurigkeit.*

*Gottesgeist, komm und erleuchte
mich mit Entschluss und Rat.
Sag: Der Herr tut heute,
was er vor Zeiten tat.*

*Fass du mich, Heiliger Atem,
Gottesgeist, treib mich an.
Dank für Christi Auftrag,
Dank, dass ich dienen kann.*

(Quelle: Siehe im Kirchengesangsbuch)

VORSCHAU

Versöhnungsweg

Am **Samstag, 24. Juni** spendet Wieslaw Reglinski den betreffenden Kindern der vierten Klasse das Sakrament der Versöhnung. Ablauf gemäss separatem Programm.



MITTEILUNGEN

Wir trauern um...

Am 1. Juni ist im Alter von 72 Jahren **Verena Flury-Käser** verstorben. *Die Bestattung* findet am Mittwoch, 21. Juni um 15.00 Uhr auf dem Friedhof Däniken statt. *Den Trauergottesdienst* feiern wir am Samstag, 24. Juni um 14.00 Uhr in der katholischen Kirche Däniken.

Es wird ein Sonnenaufgang sein, wenn das Boot unseres Lebens landet am anderen Ufer. Der Herr wird dort stehen und er wird auf uns warten, und alles wird münden in diesem Hafen des Friedens, wo wir übergeben, was immer wir sind.

Begegnung mit dem Firmspender

Am **Mittwoch, 21. Juni** findet von **18.00–20.30 Uhr** der nächste Firmanlass in Däniken statt.

An diesem Abend werden wir in einem ersten Teil gemeinsam auf dem Kirchenplatz bräteln. Im zweiten Teil wird der Firmspender die Fragen beantworten,

Schönenwerd

Maria Himmelfahrt

Pfarramt: Schmiedengasse 49, 5012 Schönenwerd
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
schoenenwerd@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastoralassistent: Peter Kessler, 062 849 15 51
p.kessler@niederamtsued.ch
Pastoralassistentin: Flavia Schürmann, 062 291 12 55
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker

Samstag, 17. Juni

16.30 Rosenkranzgebet

11. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 18. Juni

09.00 Eucharistiefeier (italienische Mission)

10.15 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski – JZ für Klara und Paul Meier-Meier und Tochter Ursula Meier – JZ für Anna Maria und Karl Gubler-Holenweger
Orgel: I. Haueter
Monatslied KG Nr. 233

Kirchenopfer: Für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Freitag, 23. Juni

09.30 Wortgottesdienst im Haus im Park mit Flavia Schürmann

Samstag, 24. Juni

16.30 Rosenkranzgebet

MITTEILUNGEN

Unsere Verstorbenen

Am 28. Mai ist im Alter von 88 Jahren Frau **Margrit Meier von Arx**, Kreuzackerstrasse 24, verstorben.

Möge Gott sie aufnehmen in sein Reich und ihr ewigen Frieden und Freude schenken.

Chinderfiir

Am **Sonntag, 18. Juni**, findet um **10.30 Uhr** eine «Chinderfiir» in der katholischen Kirche Gretzenbach statt. Alle, auch Familien mit kleinen Kindern aus Schönenwerd, sind herzlich eingeladen!

Begegnung mit dem Firmspender

Am **Mittwoch, 21. Juni**, findet von **18.00–20.30 Uhr**, der nächste Firmanlass in Däniken statt. An diesem

Abend werden wir in einem ersten Teil gemeinsam auf dem Kirchenplatz bräteln. Im zweiten Teil wird der Firmspender die Fragen beantworten, welche ihm die Firmanden vorgängig gestellt haben. Die Begegnung und das Gespräch mit dem Generalvikar werden mit einer Andacht in der Kirche abgeschlossen.

Treffpunkt: Pfarrsaal Däniken.

EG-DU-MER-ALL

Die nächste EG-DU-MER-ALL-Stunde findet am **Donnerstag, 22. Juni**, um **18.00 Uhr**, in unserem Gruppenraum statt.

Kolibri

Die Kolibri-Kinder treffen sich zu einer Gruppenstunde am **Freitag, 23. Juni**, um **17.00 Uhr**, im ev.-ref. Kirchgemeindehaus.



ökumenisches Sommerfest vom 11. Juni

Foto: A. Rötheli

Walterswil

St. Josef

Pfarramt: Rothackerstrasse 21, 5746 Walterswil
www.niederamtsued.ch
Sekretariat: Monika Häfliger, Silvia Rötheli, 062 849 11 77
walterswil@niederamtsued.ch
Bürozeiten: Mo–Fr 08.30–11.30 Uhr

Pastoralraumpfarrer: Wieslaw Reglinski, 062 849 10 33
Pastorale Mitarbeiterin: Käthy Hürzeler, 062 291 18 13
k.huerzeler@niederamtsued.ch
Mitarbeitende Priester: Robert Dobmann, Josef Schenker
Pastoralassistenten: Flavia Schürmann, Peter Kessler

Donnerstag, 15. Juni – Fronleichnam

Pfarrrei-Wallfahrt zur Kapelle im Eich und Dankfeier der Erstkommunikanten
19.00 Treffpunkt beim Pfarrhaus

Sonntag, 18. Juni

09.00 Eucharistiefeier mit Wieslaw Reglinski
JZ für Josef und Ida von Arx-Hodel

Kirchenopfer: für die Flüchtlingshilfe der Caritas

Dienstag, 20. Juni

10.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker in der Jakobskapelle

Sonntag, 25. Juni

09.00 Eucharistiefeier mit Josef Schenker
Kirchenopfer: Papstopfer/Peterspfennig

Opferspenden Oktober 2016 – Januar 2017

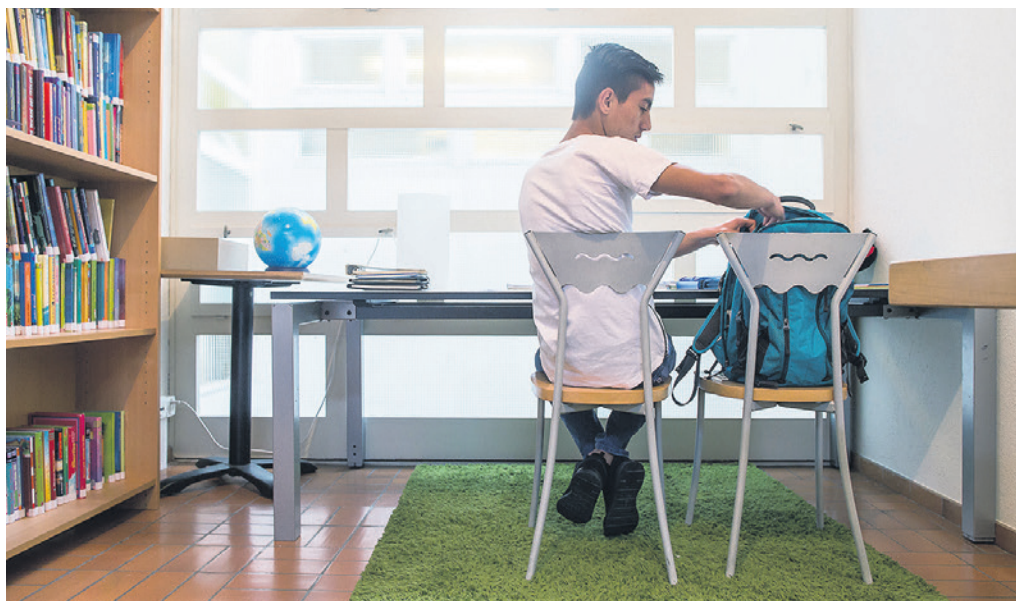
02.10. Diakonie im Pastoralraum	Fr. 70.95
09.10. Bistumsopfer	Fr. 72.25
16.10. Missio	Fr. 102.85
23.10. Ausgleichsfonds Weltkirche	Fr. 115.70
30.10. Stiftung St. Michael Zug	Fr. 91.25
01.11. Bethlehem Immensee	Fr. 275.95
06.11. Kirchenbauhilfe	Fr. 131.10
13.11. Elisabethenhilfswerk	Fr. 121.55
13.11. Backwarenverkauf	Fr. 266.60
27.11. Universität Freiburg	Fr. 164.40
04.12. Diakonie Pastoralraum	Fr. 109.10
10.11. Ökum.-Opfer für Spis + Gwand	Fr. 198.30
18.12. Für den Advendsweg	Fr. 88.55
24.+25.12. Kinderspital Bethlehem	Fr. 302.10
01.01.2017 Kinderspital Bethlehem	Fr. 175.40
08.01. Epiphanieopfer	Fr. 127.10
15.01. Solidaritätsfond Mutter +Kind	Fr. 93.60
22.01. Diözesanopfer Seelsorge	Fr. 179.30

27.01. Beerdigung Agnes Koch Fr. 719.40
½ Anteil Krebsliga SO + Kath. Kirchgemeinde
28.01. Beerdigung Markus Hagmann Fr. 594.00
für Krebsliga Schweiz
29.01. Regionale Caritas Stellen Fr. 95.95
Herzlichen Dank für die grosszügigen Spenden.





Der 13-jährige Sayed Jamshidi hat seine Eltern auf der Flucht verloren.



Sayed hat sich einen Platz eingerichtet, an dem er in Ruhe die Hausaufgaben erledigen kann.

Allein geflüchtet: Sayed (13) vermisst seine Familie

Am 18. Juni ist Flüchtlingssonntag: Minderjährige Flüchtlinge brauchen besonderen Schutz

Als Sayed auf der Flucht von seiner Familie getrennt wurde, war er elfjährig. Der Junge aus Afghanistan setzte die beschwerliche Reise alleine fort bis in die Schweiz. Heute lebt er im von Caritas Schweiz geführten Haus der Jugend in Immensee (SZ) und arbeitet jeden Tag hart für seinen Traum von einem ganz normalen Leben.

Sayed ist einer von 5000 unbegleiteten Kinderflüchtlingsen, die heute in der Schweiz leben. Vor eineinhalb Jahren flüchtete er mit seiner Familie vor den Taliban. Von Afghanistan reisten sie zuerst nach Pakistan, dann in den Iran und in die Türkei, wo sie auf dem Seeweg weiter nach Griechenland wollten. Hier verlieren sich Sayed und seine Familie aus den Augen. Im Gedränge des Hafens werden sie auseinandergerissen. Sayed schafft die Überfahrt und setzt seine Odyssee in Griechenland gemeinsam mit einem anderen Jungen aus Afghanistan fort. Tag und Nacht sind sie unterwegs. Sie gehen zu Fuss, quetschen sich in überfüllte Autos, fahren im Zug. Die beiden schlagen sich auf der Balkanroute durch und geben aufeinander acht. «Wir haben uns als Brüder ausgegeben», erklärt Sayed. Wie Brüder sind sie auch den Weg in die Schweiz zusammen gegangen und seit August 2016 teilen sie sich ein Zimmer im Haus der Jugend in Immensee, das von Caritas Schweiz im Auftrag des Kantons Schwyz geführt wird.

Die Weggefährten leben zusammen mit 32 Knaben und vier Mädchen, die aus Eritrea, Afghanistan, Somalia, Mali, Guinea und Syrien stammen und zwischen 13 und 18 Jahre alt sind. Im Fachjargon heissen sie UMA – unbe-

gleitete minderjährige Asylsuchende. Es sind Kinderflüchtlinge, die alleine Tausende von Kilometern zurückgelegt haben, in der Hoffnung auf ein Leben ohne Krieg und Armut.

Endlich ankommen

Um sechs Uhr klingelt der Wecker. Aufstehen, frühstücken, aufräumen, Schule, Hausaufgaben, Fussballtraining. Der 13-Jährige hat feste Tagesstrukturen und wird sieben Tage in der Woche von einem Team der Caritas betreut. Neben der sozialpädagogischen Unterstützung, die er erhält, sind eine Beiständin und eine Bezugsperson für den jungen Afghanen da, wenn er Probleme und Fragen hat – soweit das eben möglich ist. «Die Liebe eines Vaters oder einer Mutter kann niemand ersetzen», sagt er. Die Beiständin Eleonora Mei-

er schenkt Sayed einen tröstenden Blick und meint: «Wir dürfen die Hoffnung nicht aufgeben.» Und es gibt Grund zur Hoffnung. Der Suchdienst des Roten Kreuzes unterstützt Sayed und versucht, seine Eltern und seine Geschwister zu finden.

Die Sorge um seine Familie lässt sich nicht wegreden. Trotzdem blickt er vorwärts. Sayed lernt schnell. In nur kurzer Zeit hat er den Sprung von der Integrations- in die Regelklasse geschafft. Heute drückt er in Küsnacht zusammen mit Schweizer Kindern die Schulbank. Sein Lieblingsfach ist Mathematik. Sayed möchte einmal bei einer Bank arbeiten und sagt voller Zuversicht: «Ich bin jung, ich lerne viel und habe gute Noten. Ich muss es einfach schaffen.»

Sabine Schaller/Caritas Schweiz

Kinderflüchtlinge brauchen unsere Unterstützung

Der Flüchtlingssonntag vom 18. Juni ist all jenen Menschen gewidmet, die ihre Heimat verlassen mussten und Schutz vor Gewalt und Verfolgung suchen. Eine Gruppe der Flüchtlinge, die besonderen Schutz braucht, sind die Minderjährigen, die ohne Begleitung ihrer Eltern aufbrechen und zu uns kommen. Minderjährige sind Kinder, das gilt auch für Flüchtlinge. In der Schweiz gibt es rund 5000 unbegleitete Kinderflüchtlinge. Ihre Zahl ist stark angestiegen. Dass sie sich ohne Schutz und Begleitung den lebensgefährlichen Wegen zu uns aussetzen müssen, zeigt, wie gross die Not und Verzweiflung ist.

Caritas Schweiz engagiert sich auf vielfältige Weise für Asylsuchende und Flüchtlinge.

Sie setzt sich ein für faire Asylverfahren, eine humane Unterbringung, fachkundige rechtliche Beratung sowie die Integration in Gesellschaft und Arbeitswelt. Dabei nimmt sie sich auch Kindern unter den Flüchtlingen speziell an.

Die Bischöfe rufen am Flüchtlingssonntag dazu auf, die Arbeit der Caritas zu unterstützen. Die Kollekte an diesem Sonntag hilft, dass Caritas ihre Aufgaben in der Flüchtlingshilfe und besonders auch für Kinderflüchtlinge erfüllen kann. Caritas dankt für Spenden auf das Konto 60-7000-4.

www.caritas.ch/kinderfluechtlinge

Schriftlesungen

Sa, 17. Juni: Ramwold von Regensburg
2 Kor 5,14–21; Mt 5,33–37

So, 18. Juni: Gregor von Barbarigo
Ex 19,2–6a; Röm 5,6–11; Mt 9,36–10,8

Mo, 19. Juni: Gervasius und Protasius
2 Kor 6,1–10; Mt 5,38–42

Di, 20. Juni: Mafalda, Sancha und Theresia von Portugal
2 Kor 8,1–9; Mt 5,43–48

Mi, 21. Juni: Aloisius Gonzaga
2 Kor 9,6–11; Mt 6,1–16–18

Do, 22. Juni: Christina von Hamm
2 Kor 11,1–11; Mt 6,7–15

Fr, 23. Juni: Heiligstes Herz Jesu
Dtn 7,6–11; 1 Joh 4,7–16; Mt 11,25–30

Lourdes-Pilgerverein des Kantons Solothurn

Eucharistiefier mit Krankensalbung

25. Juni 2017

13.30 Uhr in der Pfarrkirche Laupersdorf

Studentenpatronat der römisch-katholischen Pastorkonferenz

GESUCHE UM STIPENDIENBEITRÄGE

Das Solothurnische Studentenpatronat richtet Stipendien aus an Studentinnen und Studenten sowie an Schülerinnen und Schüler von katholischen Bildungsstätten, insbesondere von theologischen Hochschulen und Religionspädagogischen Instituten.

Katholische Bewerber/-innen, die im Kanton Solothurn wohnen (oder deren unterstützungspflichtige Eltern im Kanton Solothurn wohnhaft sind), können die Bewerbungsunterlagen anfordern bei Thomas Boutellier, Präsident der Pastorkonferenz Kt. Solothurn, thomas.boutellier@juse-so.ch

Die Gesuche müssen spätestens bis: 30. September 2017 bei der Verwalterin, Bernadette Umbricht, Lehnmatstrasse 40, 4573 Lohn-Ammannsegg, bernadette.umbricht@bluewin.ch, eingereicht sein!

Franziskanische Gemeinschaft Olten

Komm und sieh!

Herzlich lädt Dich die Franziskanische Gemeinschaft Olten ein, unverbindlich den Weg mit Franziskus kennenzulernen. Das kann geschehen:

- mit einem Gespräch im Kloster, u.a. mit dem geistlichen Leiter, Br. Tilbert Moser (062 206 15 62).
- Bei den im Pfarrblatt oder auf dem Halbjahresprogramm (im Schriftenstand des Klosters) angezeigten Bibel- und Meditationsabenden. Gewöhnlich am 1. + 3. Dienstag im Monat um 19.00 Uhr im Kloster.
- Oder bei den besinnlichen Eucharistiefiern am 2. Monatsdientag um 15.00 Uhr

Allen wünschen wir mit Franziskus Pace e Bene! – Frieden und alles Gute!

TAIZÉfeiern jeden letzten Donnerstag im Monat, in der St. Martinskirche Olten um 18.00 Uhr mit anschließendem Umtrunk. **Nächstes Datum: 29. Juni 2017**

Gottesdienste im Wallfahrtsort Luthern Bad

Gottesdienste im Juni 2017

Sonntag, 18. Juni

10.30 Uhr Eucharistiefier

Donnerstag, 22. Juni

08.00 Uhr Eucharistiefier


Einladung zum «Sunntigskafi»

Am **25. Juni 2017 zwischen 14.00 und 17.00 Uhr**, immer am **letzten Sonntag des Monats** in der Cafeteria Antoniushaus.

Antoniushaus Gärtnerstrasse 5, Solothurn
Möchten Sie gerne mit jemandem ins Gespräch kommen? Bei Kaffee und Kuchen ist dies möglich. Eine Anmeldung ist nicht nötig.

Unser «Kafiteam» freut sich auf Ihren Besuch



Pastoralraum Gösgen
Pfarrei St. Martin, Lostorf

Die röm.-kath. Kirchgemeinde in Lostorf sucht per 1. August 2017 oder nach Vereinbarung

eine Sakristanin oder einen Sakristan im Nebenamt zu 10%

Zu Ihren Aufgaben gehören

- Sakristanendienst allgemein, Vorbereitungen für die Gottesdienste und Feste im Kirchenjahr
- Sakristanendienste bei Taufen, Eheschliessungen und Beerdigungen

Wir erwarten

- Freude am selbständigen und verantwortungsvollen Arbeiten
- Positive Einstellung zu ungewöhnlichen Arbeitszeiten
- Teamfähigkeit und Lernbereitschaft
- (zukünftige) Mitgliedschaft in der röm.-kath. Kirche
- Einfühlungsvermögen in die kath. Liturgie
- Offenheit und Freude am Pfarreileben
- Diskretion und gute Umgangsformen

Wir bieten

- Interessante und vielseitige Aufgaben
- Durch die Kirchgemeinde finanzierte Ausbildung zur Sakristanin/zum Sakristan
- Gute Einarbeitung in die Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen, z.B. ein freies Wochenende im Monat
- Zugehörigkeit zu einem Team

Sind Sie an dieser Stelle interessiert, gibt Ihnen die Ansprechperson von Lostorf: Mechthild Storz, 062 298 11 32 oder die Kirchgemeindepräsidentin, Susy Segna, 062 298 22 74 gerne Auskunft.

Ihre **schriftliche Bewerbung** richten Sie bitte **bis zum 1. Juli 2017** an die Präsidentin der röm.-kath. Kirchgemeinde Lostorf
Susy Segna, Kirchstrasse 17, 4654 Lostorf
susanne.segna@bluewin.ch

Sendungen aus Kirche und Gesellschaft

Fernsehen 17.06. – 23.06.2017

Samstag, 17. Juni

Fenster zum Sonntag

Unerfüllte Wünsche

SRF 1, 16.40

WH: So, 12.00 SRF 2

Wort zum Sonntag

Catherine McMillan, ref. Pfarrerin

SRF 1, 19.55

Sonntag, 18. Juni

Katholischer Gottesdienst

St. Maximilian in München

ZDF, 09.30

Sternstunde Religion

Röm.-kath. Gottesdienst, St. Gallus,

Zürich Schwamendingen

SRF 1, 10.00

Gott und die Welt

Wir machen weiter

ARD, 16.30

Donnerstag, 22. Juni

DOK. Der alte Mann und der Storch
Die Geschichte einer einzigartigen
Freundschaft aus Kroatien

SRF 1, 20.05

Radio 17.06. – 23.06.2017

Samstag, 17. Juni

Zwischenhalt. Unterwegs zum Sonntag

aus der ev.-ref. Kirche Wigoltingen TG

Radio SRF 1, 18.30

Sonntag, 18. Juni

Blickpunkt Religion. Info über Religion, Ethik, Theologie und Kirchen

Radio SRF 2 Kultur, 08.05

Perspektiven. Familie Kunz hilft – aus

Liebe zu Jesus

Radio SRF 2 Kultur, 08.30

WH: Do, 15.00

Röm.-kath. Gottesdienst aus

St. Gallus, Zürich Schwamendingen

Radio SRF 2 Kultur, 10.00

Musik für einen Gast

Dani Levy

Radio SRF 2 Kultur, 12.35

Montag, 19. Juni

Morgengeschichte.

Ein Impuls zum neuen Tag

mit Walter Däpp

Radio SRF 1, 08.40